



# Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR  
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS  
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2013

1. Quartal März 2013

## HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN



### *Kommunikation...*

... eine wahrhaft moderne Vokabel, die heute in jeder guten Rede ein paar mal vorkommt, mit der aber mancher Zuhörer ad hoc wenig anzufangen weiß und die so mancher Redner noch erlernen muss. Dabei ist es doch so schön, kommunikativ zu sein, wird doch so eine Verständigung viel besser möglich, und man erreicht einigegemeinsam.

Also versuchen wir kommunikativ zu werden, aber wie? Nicht zuletzt haben wir da etwa Brillen, Mikrophone oder Hörgeräte quasi als Hardware, und da gibt es Zauberworte wie etwa Freundlichkeit, Lächeln und auch Humor als Software. Eigentlich schade, dass die Hausmitteilung 110/2012 des Deutschen Bundestages, in der zu einem Workshop zum Thema „Humorvolles Kommunizieren“ eingeladen worden ist, nur an die Mitarbeiter und nicht an die Abgeordneten gerichtet war.

Kommunikation via Internet ist für viele diffizil und tückisch, daran kann auch das Programm „Nettikette“, das das Net netter machen soll, wenig ändern. In einer Kommune ist die Kommunikation besonders wichtig, weil sie eine Voraussetzung für Kreativität und gute Ideen ist. In unserem Dorf gibt es einige erfreuliche Einrichtungen guter Kommunikation, voran das Paradebeispiel „Dorf-festgemeinschaft“.

Nicht zuletzt gibt es da noch einen Verein, der heute vor genau 25 gegründet worden ist, den Heimat- und Bürgerverein. Eine Gründung, die sich gelohnt hat. Heute gibt es das Heimatarchiv, das kleine Weinfest, die Hütte am Sportplatz, den Kunstkreis, die Homepage und die Dorfschelle als Säulen guter dörflicher Kommunikation.

Ein frohes Osterfest mit netter Kommunikation wünscht

**Ihre Redaktion**



Ein Beispiel für gute Kommunikation – die „Bodendorfer Boureschar“ vom Heimat- und Bürgerverein und Freunden

Weitere Informationen unter: [www.nostalgiefreibad.de](http://www.nostalgiefreibad.de)  
Täglich geöffnet von Ostern bis Anfang Oktober



# Bistro *Zur Quelle* im Thermalfreibad

Telefon Bistro: 5084  
Telefon Bad: 5087



Telefonanlagen Video TV Sat  
Verkauf und Reparatur

Telefon 02642-44291

Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

[www.radio-hoffmann.de](http://www.radio-hoffmann.de) · [info@radio-hoffmann.de](mailto:info@radio-hoffmann.de)

**HOFFMANN** Bad Bodendorfer Unternehmen  
●●● MEDIENTECHNIK

*Service aus Meisterhand*



## Monte Christo mobile

Kfz-Meister-Fachbetrieb



**Kondic**

Unsere Leistungen:

- Reparaturen aller Marken
- Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
- HU/AU durch DEKRA Mo+Mi 16.00 Uhr
- Achsvermessung
- Reparatur & Austausch von Autoscheiben
- Fehlerdiagnose (Fehlerspeicherauslesen)
- Klimaanlage-Service
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel

**Für ausgewiesene Bad Bodendorfer Kunden gibt es zur Zeit HU/AU für nur €72.-**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr

Moselstraße 71

Telefon 02642/999999

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon 02642/999998

Mail [info@montechristo-mobile.de](mailto:info@montechristo-mobile.de)

[www.montechristomobile.de](http://www.montechristomobile.de)

# Druckhaus optiprint

[www.druckhaus-optiprint.de](http://www.druckhaus-optiprint.de)

kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

## Winzer-Gaststätte



Inh. Wolfgang Wilhelms  
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf  
Telefon 02642/998990  
Mobil 0151/11571840  
Mail [Winzergast@bad-bodendorf.de](mailto:Winzergast@bad-bodendorf.de)

Bad Bodendorfer Unternehmen

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 15.00–23.00 Uhr Küche 17.00–21.00 Uhr  
Fr.–So. 11.00 Uhr–Schluss Küche 11.30–14.00+17.00–21.00 Uhr

# Wir sind Heimat!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

## Stark machen

Gemeinsam stark machen für die Heimat, denn hier sind die Wurzeln und hier liegt die Zukunft.

[www.voba-rheinahreifel.de](http://www.voba-rheinahreifel.de)

 **Volksbank RheinAhrEifel eG**

Bad Bodendorfer Unternehmen





## 25 Jahre Heimat- und Bürgerverein

Der alte und neue Vorsitzende des HBV zog bei der Jahreshauptversammlung eine durchweg positive Bilanz über 25 Jahre des Wirkens des Vereins zum Wohle unseres Dorfes. So sollen alle Vereinsaktivitäten in diesem Jahr unter dem Aspekt des silbernen Jubiläums ausgerichtet werden. Schon in dieser Ausgabe der Dorfschelle wird dem Ereignis ein wenig Rechnung getragen. Zu Himmelfahrt am 9. Mai steigt ein großes „Kleinstes Weinfest“, wobei sich auch wieder das „Wein-Wander-Event“ des Ahraltourismus das Weinfest zum Ziel nimmt. Der Vereinsgeburtstag selbst wird am Wochenende 27./28. Juli mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem Straßenfest vor dem Heimatarchiv, Hauptstraße 56, gefeiert.

### Hier eine kleine Vereinschronik:

Die Gründungsversammlung des Vereins fand am 21. April 1988 in der Winzergaststätte statt. 32 Bürgerinnen und Bürger traten dem neuen Verein an diesem Abend spontan bei, und so konnte das damalige Vorstandsteam um Bernhard Knorr mit Elan und vielen neuen Ideen zum Wohle unseres Dorfes an die Arbeit gehen.

### Gründungsmitglieder

Josef Hessler		Heinrich Schmitz	
Renate Lüttke		Engelbert Hoischen	
Horst Lüttke	†	Thea Stähler	
Anne Eupen		Wolfgang Kolb	†
Rolf Wäsche		Franz Josef Hillenbrand	
Margarete Oberstraß		Christine Unkelbach	†
Dieter Dessauer		Barbara Hefenbrock	†
Elisabeth Campregher	†	Traute Kiesow	
Rainer Manhillen		Eckehard Spitznagel	
Otto Schlepper	†	Karlheinz Foltin	†
Heinrich Lawin		Heinrich Kolbeck	†
Jürgen Haffke		Dorothea Esser	†
August Wingen	†	Erich Fielitz	†
Johannes Bauer		Dr. Karl August Seel	
Robert Frings	†	Bernhard Knorr	
Leo Becker		Kirchenchor St. Sebastianus	

Vorausgegangen war die Auflösung des alten Bodendorfer Verkehrsvereins. Diesem oblagen zwar im Wesentlichen die Belange des Fremdenverkehrs, ihm fielen aber auch vereinsübergreifende Aufgaben zu, wie etwa das Dorffest oder der Wettbewerb „Blühendes Bad Bodendorf“ und andere ideelle Aktionen mit weniger gewerblichem Charakter, ein Modell, das nach damaligem Vereinsrecht nicht mehr zu halten war. So kam es im gleichen Jahr zur Gründung des Vereins Kur und Touristik, verantwortlich für den Fremdenverkehr, und des Heimat- und Bürgervereins zur Wahrung gemeinnütziger Aufgaben.

Die Durchführung des Wettbewerbs „Blühendes Bad Bodendorf“ und die Organisation des Dorffestes waren zwar die ersten Aufgaben des HBV, aber der Verein hatte sich wesentlich mehr vorgenommen, um die Dorfgemeinschaft lebendiger werden zu lassen.

### Dorfschelle

Die Schaffung eines örtlichen Mediums, in dem sich das Dorfleben von einst und heute widerspiegeln sollte, stand sehr schnell auf dem Plan, und so erschien im März 1989 die erste „Dorfschelle“, die es mit der Ausgabe 1/14 ebenfalls 25 Jahre gibt. In den ersten Jahren gab es Mund-

artkreise „Jeuchelowende“, deren Ergebnis sich in der Artikelserie „Spaziergang durch das Bodendorf der 20er und 30er Jahre“ in der Dorfschelle über einige Jahre hinweg niederschlug. Das amüsante Stimmungsbild dieser Zeit mit viel Anekdoten, Heimatgeschichte und Bodendorfer Platt wird der HBV in diesem Jahr in überarbeiteter Form als Taschenbuch herausbringen. Auch später fanden wieder solche Abende mit Zeitgenossen statt, bei denen die Kriegs- und Nachkriegszeit im Dorf dokumentiert wurde. 1990 wurde im ehemaligen Ladenlokal Jupp Schuld in der Hauptstraße 56 das Heimatarchiv eröffnet. Mit dieser Einrichtung wurde im Dorf eine neutrale Stelle geschaffen, in der historisch wertvolles Material für die Nachwelt aufbewahrt werden kann. Das Archiv wurde im Laufe der Jahre durch Erweiterungen und Investitionen immer wieder auf den neuesten Stand gebracht und ist heute zu einer sehenswerten Institution geworden, in der der Verein inzwischen eine umfangreiche Sammlung von Gegenständen, Bildersammlungen, Dokumenten und Literatur verwaltet.

Eine große Herausforderung für den jungen Verein war die Ausrichtung der 1100-Jahrfeier des Dorfes im Jahre 1993 mit einem anspruchsvollen und bunten Programm im 1000-Mann-Zelt am Sportplatz, dem Südwestfunk-Wandertag, einer Jubiläumsausgabe der Dorfschelle und einem großen historischen Umzug durch das gesamte Dorf.



Die Rokoko-Gruppe beim historischen Umzug zur 1100-Jahr-Feier.

Am Himmelfahrtstag 1994 wurde der historische Weinberg zur Erinnerung an den einst blühenden Bodendorfer Weinbau mit einem zünftigen Weinfest eingeweiht. Er war vom HBV aus Dorffesterlösen der Jahre errichtet worden, in denen er die Trägerschaft über das Fest hatte. Eine sicherlich gelungene Investition in unser Dorf, nicht nur aus historischen Gründen, denn der kleine Weinberg am Beginn des Rotweinwanderwegs ist heute wohl das meist fotografierte Objekt unseres Dorfes. 1996 ergänzte der Verein das Bauwerk durch die Brunnenanlage „Ett Brönnche“ zur Erinnerung an den einstigen Sauerbrunnen am Bahnhof. Das kleinste Weinfest zu Himmelfahrt ist inzwischen zur Tradition als Auftakt der Weinfestsaison an der Ahr geworden und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

1998 gab die Dorffestgemeinschaft die Schutzhütte am Sportplatz in die Obhut des HBV. Die einst vom Sportclub errichtete, inzwischen marode Blockhütte war zuvor aus Mitteln des Dorffestes überbaut worden. Es ist sicher der Tüchtigkeit und dem technischen Geschick der Hüttenwarte Eckhard Hoffmann und Friedhelm Baudis von einst und heute Familie Heuser zu verdanken, dass die Hütte inzwischen nicht nur ein beliebter Rastplatz am Ahrufer ist, sondern auch mit ihrer hervorragenden Ausrüstung

**Seifer & Co.** GmbH  
 Bad • Heizung • Solar • Klima • Wartung • Kundendienst  
 Rastenberg 16 www.firma-seifer.de  
 53489 Sinzig Tel.: 0 26 42 / 42 12 5  
 Sanitär Heizung Solar

**FUCHS**  
 Werkstätte für textiles Wohnen  
 Hans-Josef Fuchs  
 Raumausstattermeister  
 Kirchstraße 6 · 53474 Kirchdaun  
 Tel. und Fax 026 41/2003 98  
 www.raumausstatter-fuchs.de  
 kontakt@raumausstatter-fuchs.de

**Schreinerei Steinborn**  
 Meisterbetrieb  
 Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice  
 Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden  
 An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig  
 Telefon 026 42/4 36 44 · Fax 026 42/99 19 46

**Moni's Haarstudio**  
 Inhaberin: Monika Klar  
 im "Institute de beauté"  
 Sinzig - Bad Bodendorf  
 Hauptstraße 41  
 0 26 42 / 4 14 63  
 Das Studio für "SIE" und "IHN"

**Helmut Heuser**  
 Zimmerei und Hochbau GmbH  
 Inhaber Manfred Heuser  
 Tel. 02642/46162 o. 63 97 · Fax 02642/46163  
 Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

**J. Bauer u. Sohn** GmbH  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 ● Bau- und Werkstätten: Gartenstraße 11  
 Möbel-Schreinerei Büro: Schützenstraße 31  
 ● Innenausbau  
 ● Treppenbau  
 ● Bestattungen  
 Telefon 02642/98 12 33  
 Fax 02642/98 12 35

für Feiern, etwa von Vereinen, Schulen, Kindergärten, aber auch privaten Gruppierungen zur Verfügung steht. (Buchungen unter Telefon 7690).

Im Jahre 2002 erinnerte der Heimat- und Bürgerverein mit der viel beachteten Ausstellung „Träume & Alpträume“, eine Chronik des Fremdenverkehrs in Bad Bodendorf“ an den Aufstieg, die Blüte und den Niedergang des Kurortes. Die Dokumentationstafeln von damals sind noch immer als Dauerausstellung in der Trinkhalle und dem angrenzenden Wandelgang im Kurpark von Bad Bodendorf zu sehen. Auch der ausführliche Begleitband zur Ausstellung ist noch im Touristikbüro oder bei Bernhard Knorr, Saarstraße 1, für 3.- € erhältlich.

2004 formierte sich der alte Bad Bodendorfer Kunstkreis unter dem Dach des HBV neu. Unter dem neuen Logo „Bad Bodendorf Kreativ – Kunst im Dorf“ fanden seitdem zahlreiche, viel beachtete Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen statt.

Im Jahre 2006 konnte der Heimat- und Bürgerverein die Domain www.bad-bodendorf.de übernehmen, die sich bis dahin in Privatbesitz befand. Dank des Einsatzes des Programmierers und Vorstandsmitglieds Wolfgang Seidenfuß wurde auf den Seiten bald ein beeindruckender Internetauftritt Bad Bodendorfs aufgebaut. Hier präsentieren sich inzwischen alle örtlichen Vereine, Institutionen und sonstige örtliche Gruppierungen. Man kann aber auch in den Ausgaben der „Dorfschelle“ oder in den 11000 Bildern der „Bildergalerie“ aus dem Dorf- und Vereinsleben stöbern. Die über 32000 Zugriffe auf den „Terminkalender“ mit seiner Datenbank mit 770 Einträgen sind auch ein Beleg für das öffentliche Interesse am Dorfleben. Sowohl in den Galerien als auch in den Terminen kann nach Zeit und/oder nach Stichworten gesucht werden.

Im Jahre 2008 konnte die Homepage mit Einbringung der überarbeiteten und aktualisierten Schrift „Sinzig-Bad Bodendorf“ von Dr. Jürgen Haffke um eine historische Darstellung bereichert werden, die mit ihren Links zu weiterführende Literatur zum Kreisarchiv sicher ihresgleichen sucht.

Die inzwischen auf 5 051 (mit der inzwischen begonnenen Digitalisierung des Archivmaterials sind es 8354) MB angewachsene Homepage ist seither über 141354-mal von Besuchern aufgerufen worden. Allein im Jahre 2012 wurden fast 2,2 Millionen Einzelclicks mit einem Datentransfervolumen von 131561 MB registriert, Zahlen, die die Bedeutung des Internetauftritts „Bad Bodendorf“, der inzwischen bei allen wichtigen Suchmaschinen an erster Stelle steht, deutlich unterstreichen.

Seit dem Jahre 2011 wurde durch den Wegfall der Homepage „wir-in-bad-bodendorf“ die Rubrik „Nachrichten“ als elektronische Dorfschelle eingerichtet, die aus dem Dorf- und Vereinsleben berichtet und jedermann offensteht. Zwischenzeitlich wurden hier über 100 Artikel eingestellt, auf die über 43 000 mal zugegriffen wurde.

An dieser Stelle muss unserem Webmaster Wolfgang Seidenfuß (Telefon 5478, info@ibsei.net) einmal herzlich gedankt werden, der in diese gute Sache viel Zeit investiert.

Die Beschilderung an historisch interessanten Stellen des Dorfes ist inzwischen nahezu abgeschlossen. Zu den bestehenden 15 Schildern aus den 80er Jahren sind weitere 16 hinzugekommen. Die textliche Gestaltung der alten und auch der neuen Schilder lag weitgehend in den Händen von Dr. K. A. Seel, bei den neueren Schildern war auch Dr. J. Haffke eingebunden. Es gilt nun, die zum Teil schon durchgeführten historischen Rundgänge weiter auszuarbeiten und diese, möglichst mit einem Zeitrahmen, anzubieten.



Seit zwei Jahren agiert die Interessengemeinschaft zu Pflege und Erhalt des ökologisch sehr bedeutenden Biotops der Streuobstwiesen, das unser Dorf in besonderem Maße prägt, unter dem Dach des HBV. Allerdings braucht die gute Sache noch mehr Unterstützung, sowohl in finanzieller als auch personeller Hinsicht.

Der Heimat- und Bürgerverein hat zur Zeit 223 Mitglieder und freut sich über jeden Mitbürger, der mit seinem Beitritt seine Arbeit im Sinne einer lebendigen Dorfgemeinschaft unterstützt. Der Beitrag beträgt 1,- € pro Monat.

BK



Und weiter geht es mit Elan: Der neue Vorstand v.l. Eckard Hoffmann, Wolfgang Seidenfuß (Archivar), Mario Heuser (Hüttenwart), Ricarda Pauly (Schriftführerin), Josef Erhardt (2. Vorsitzender), Franz-Josef Hillenbrand (Kassierer), Bernard Knorr (Vorsitzender), Astrid Seidenfuß, Larissa Pauly und Eugenie Erhardt, es fehlen Axel Peiß und OV Alexander Albrecht (geb. Mitglied).

## Für ein blühendes Bad Bodendorf: Einladung zum Blumenschmuckwettbewerb 2013



Der Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. und der Verein „Zukunft Bad Bodendorf“, zu dem auch die Lenkungsgruppe mit dem Arbeitskreis „Rundweg der Düfte“ gehört, lädt zur Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Bad Bodendorf“ ein. Mitbürgerinnen und Mitbürger tragen einen wesentlichen Teil zur Ortsbildpflege bei. Durch gepflegte Balkone und Vorgärten wird das Ortsbild entscheidend geprägt und für so manche Augenweide gesorgt.

Der Wettbewerb steht auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Ortsvorsteher Alexander Albrecht, der in zwei Wertungsrundgängen mit der Jury alle teilnehmenden Objekte besichtigen wird.

Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger, die in Bad Bodendorf wohnen und deren Balkon- und Fensterbepflanzung, Fassadenbegrünung, Vorgarten- oder Gartenbepflanzung von öffentlichen Wegen aus eingesehen werden kann.

Sie müssen nur das grüne Anmeldeformular sorgfältig ausfüllen und an den genannten Abgabestellen zurückgeben.

Anmeldeformulare können in vielen Bad Bodendorfer Unternehmen und Geschäften, der örtlichen Sparkassenfiliale und bei der Touristinformation im Kurviertel abgeholt werden. Außerdem stehen die Anmeldeunterlagen auch online unter [www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de) zum Download bereit.

Anmeldeschluss ist der 22. Mai 2013.

Die Gewinner werden auf dem Dorffest am 28. September 2013 auf der Bühne vor dem Pfarrhaus für ihre Mühe belohnt. Während des Nachmittagsprogramms gibt es in den diversen Kategorien die Siegerehrungen. Es können wertvolle Pflanzgutscheine gewonnen werden.

Außerdem hat man die Möglichkeit des fachlichen Austausches mit den Teilnehmern des Blumenschmuckwettbewerbs und passionierten Hobbygärtnern. CB

## Brunnenhof wiedereröffnet

Wieder einmal waren die Tore der kleinen, aber feinen Gaststätte im historischen Bahnhof einige Wochen geschlossen, nachdem Ralph Welker aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit leider beenden musste. Seit dem 1. März ist wieder Leben im Brunnenhof eingekehrt. Karin Blancke heißt die neue Wirtin. Sie nennt sich gern Gastronomin aus Herzblut und ist schon seit 25 Jahren in verschiedenen Betrieben von Norderney quer durch die Republik bis hin ins Rheinland tätig gewesen. Das Lokal mit der Sonnenterrasse und dem Wein- und Biergarten hat sie schon seit Längerem gereizt, und das vor allem auch wegen der historischen Umgebung vor dem Grün des Burggartens, aber auch seiner besonderen Lage am



Startpunkt des Roteinwanderweges. So ist sie hoch motiviert an ihre neue Aufgabe gegangen. Sie weiß sehr gut, wie wichtig es ist, dass nach häufigem Wechsel in der Führung und Vakanzen in der kurzen Geschichte des Lokals jetzt endlich Kontinuität einkehrt. Es soll bei dem gemütlichen Bistro-Charakter für jung und alt bleiben, dem sie auch bezüglich der Öffnungszeiten Rechnung trägt. So ist zur Zeit täglich ab 14.00 Uhr, sonntags und bei schönem Wetter auch an Werktagen ab 11.00 Uhr geöffnet. In der Saison nach Ostern sind die Gäste durchgehend ab 11.00 Uhr willkommen. Montags ist Ruhetag. Auf der Karte stehen kleine Gerichte wie Baguettes in vielen Variationen, Salate und Schnittchen, die Kaffeemaschine ist im Dauereinsatz, und täglich frischer Kuchen ist obligatorisch. In der Biergartensaison werden die Gäste zudem weiterhin mit Gerichten aus der Grillstation im Garten verwöhnt. Der Brunnenhof selbst bleibt weiterhin ein Nichtraucherlokal. Karin Blancke freut sich auf ihre Gäste aus dem Dorf und seiner Umgebung, auf Wanderer und Bahngäste, aber auch zahlreiche Nutzer der angrenzenden neuen Boule-Bahn. Kugeln können im Lokal ausgeliehen werden. BK

## Wie geht es weiter mit der Zukunft?

Es gibt immer noch reichlich Fragezeichen beim Thema Zukunft in unserem Dorf und das insbesondere in Sachen Badeort. Ein Ende des viel zitierten Dornröschenschlafs, in dem unser Kurort quasi schon seit seiner Ernennung zum „Bad“ vor 40 Jahren liegt, scheint noch nicht so recht in







**BURGGARTEN**

Weingut Burggarten · Familie Schäfer  
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61  
Tel. 0 26 41 / 2 12 80 · Fax 0 26 41 / 7 92 20 · [www.weingut-burggarten.de](http://www.weingut-burggarten.de)

**Bad Bodendorfer Unternehmen**

**Book Arts and more...**

Hauptstr. 117, 53489 Bad Bodendorf Tel. 02642 901849  
<http://book-arts-and-more.de/onlineLaden>

**Bad Bodendorfer Unternehmen**




**City-Immobilien & Projektentwicklung**

Hauptstrasse 108 b  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Tel. 02641 / 900 573  
Fax. 02641 / 900 574  
info@immo-aw.de  
www.immo-aw.de

**Der Makler Ihres Vertrauens**

**Bad Bodendorfer Unternehmen**

**Blumen FUCHS**

Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09  
blumenfuchs@gmx.de




**KÜPPER  
BEDACHUNGEN**

**Ralf Küpper      Heerweg 43      53489 Bad Bodendorf**

Dachdeckerarbeiten aller Art      Wärmedämmarbeiten  
Terrassen- und Balkonsanierung      Dachfensterein-/ausbau  
Kupfer- & Zinkarbeiten      Entrümpelung u.a.m.

**Mobil: 0175 - 6 46 04 91**

Sicht zu sein. Besonders deutlich wird einem das, wenn man den verwilderten Kurgarten im Herzen des Kurviertels betrachtet, der noch immer auf eine (Er)Lösung wartet, auch, wenn sich hier ein schwacher Silberstreif am Horizont zeigt. Nun, die Mitstreiter der Lenkungsgruppe und des Arbeitskreises „Rundweg der Düfte“ lassen sich durch diese Entwicklung keineswegs entmutigen. Sehr zu begrüßen ist es, dass jetzt der Verein „Zukunft“ besteht und auch als gemeinnützig anerkannt ist. So kann jetzt unter dessen Dach die rechtliche und finanzielle Abwicklung der Aktivitäten vollzogen werden. Und es gibt da einige ehrgeizige Ziele, die man sich gesteckt hat.

### Schwanenteich

Des Problems Schwanenteich, sprich „großes Gewässer“, will man sich jetzt seitens der Lenkungsgruppe annehmen. Die Teichanlage befindet sich in einem ausgesprochen trostlosen, unattraktiven, aber auch biologisch unausgewogenen Zustand. Daher besteht dringend Handlungsbedarf. In der hier wichtigsten Frage der notwendigen Entschlammung des Teiches hat die Gruppe im ver-



So sieht der „Teich“ zur Zeit aus

gangenen Jahr bereits Vorarbeit geleistet. Es galt zu klären, ob der Schlamm kontaminiert ist und somit als Sondermüll zu entsorgen wäre. Das Landesuntersuchungsamt Koblenz wurde mit der Prüfung der Wasserproben beauftragt, wobei sich ergab, dass eine Kontaminierung auszuschließen sei, eine Grundvoraussetzung für eine finanzierbare Sanierung. So wurde der Entschluss gefasst, die Initiative in Sachen Entschlammung zu ergreifen. Inzwischen hat die Stadt hierfür ihre Zustimmung signalisiert und eine Zusammenarbeit angeboten. So heißt es jetzt, schnellstens ein Konzept im Einklang mit den natürlichen Gegebenheiten zu erarbeiten, das zudem den Anforderungen der zuständigen Wasserbehörden entspricht.

### Rettung für den Quellensteg?

Am 1. Mai 1982 war es soweit. Bürgermeister Holstein zerschneidete das rote Band und gab den Steg frei. Mit dabei waren etwa 300 Wanderer, denn am gleichen Tag wurde das Teilstück des Rotweinwanderwegs von Bad Neuenahr nach Bad Bodendorf eröffnet. Alle freuten sich über diese neue Verbindung der beiden Uferseiten der Ahr, die nun einen Rundgang durch die schöne Ahrtaunlandschaft ermöglichte. Die Tatsache aber, dass die Holzkonstruktion der Brücke Pflege braucht, wurde spätestens 2001 deutlich, als der TÜV erhebliche Mängel feststellte, die aber damals noch gut zu beheben gewesen wären. Leider blieb man untätig, und das Holz faulte weiter, mit der Folge, dass vor drei Jahren die Ampel auf Rot gestellt und der Steg gesperrt wurde. Natürlich wurden daraufhin Möglichkeiten einer Sanierung erörtert, aber die in den Raum gestellte Summe von über 150 000 Euro schreckte den

## Zwei Topgeschäfte unter einem Dach



Hauptstraße 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
www.metzgerei-unger.de



Bad Bodendorfer Unternehmen

## Boden-Dorfladen

alles für den täglichen Bedarf und noch mehr  
Lebensmittel Getränke



Becker & Mehren

Telefon 02642/43369 · Fax 02642/994933  
e-mail: bm@bad-bodendorf.de



Di. – Fr. täglich wechselnder Mittagstisch zum Mitnehmen

Am Wochenende frische Brötchen direkt vor die Tür!!!

Montag: geschlossen  
Dienstag – Freitags: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr  
Samstags: 8.00 – 13.00 Uhr

Montag: 7.00 – 13.00 Nachmittags geschlossen  
Dienstag – Freitags: 7.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr  
Samstags: 7.00 – 13.00 Uhr

Stadtrat ab, und man beschloss den Abriss. Nicht nur bei Bürgern und Gästen, auch in der Lenkungsgruppe und bei den „Rundweglern“ war die Trauer groß, wurde doch nun die Umsetzung vieler guter Ideen kaum mehr sinnvoll. Trotz des Beschlusses suchte man im Ortsbeirat und der Lenkungsgruppe weiter nach Möglichkeiten einer Rettung. Inzwischen lag ein Sanierungsangebot von etwa 60 000 Euro vor. So keimte die Idee auf, den Stadtrat zu bitten, seinen Beschluss zunächst zurückzunehmen und die für den Abriss eingestellte Summe als Grundstock für eine Sanierung bereitzustellen. Im Rahmen einer von Ortsbeirat und Lenkungsgruppe in die Wege geleiteten Bürgerinitiative soll dann die Restsumme über Spenden und Sponsoring aufgebracht werden. Die Stadtväter und -mütter werden sich wohl in Kürze mit diesem Vorschlag beschäftigen dürfen. Man sollte bedenken, dass mit dem Abriss des Stegs auch unwiederbringlich eine wichtige Verbindung von der Stadt zum Kurgebiet und dem Thermalbad wegfällt. Der Umweg über die verkehrsreiche Freiherr vom Stein Brücke mit dem immer stärker werdenden Aufkommen an Radfahrern ist hierfür kein guter Ersatz.

### Der Rundweg der Düfte



Während bei den Problemen „Schwanenteich“ und „Quellensteg“ die finanzielle Messlatte „noch“ in fast Schwindel erregender Höhe liegt, kann die Kassenlage bei den „Rundweglern“ momentan dank einiger größerer Spenden als recht erfreulich bezeichnet werden. Ein besonderes „Dankeschön“ gilt hier den beiden Energieanbietern EVM und RWE, ebenso wie dem Ortsvorsteher Alexander Albrecht und Josef Hillenbrand, die beim Kunst- und Weihnachtsmarkt Würstchen und Apfelpunsch zu Gunsten der guten Sache verkauft haben. So ist die Stimmung im Arbeitskreis bestens, und die (nicht nur) Rentnerband um Helmut Weber ist schon seit Ende Februar wieder im Donnerstag-Einsatz. Das nächste größere Inselprojekt ist die Umgestaltung der öffentlichen Anlage Hauptstraße/Ecke Buchfinkenweg, mit der inzwischen begonnen worden ist. Schon im Winter sind hier Planungen und Vorbereitungen gelaufen. Ein alter historischer Pflug, gestiftet von Pittjupp Bauer, wird im Eckbereich dominieren und damit der dortigen Flurbezeichnung „auf dem Acker“ Rechnung tragen. Das Gerät ist inzwischen sandgestrahlt und pulverbeschichtet und wartet auf seinen Einbau. Außerdem wird es unter anderem einen Laubengang, umrankt von interessanten Kletterpflanzen geben. Herzlich gern werden hier auch die Kinder der benachbarten Schule und des Kindergartens ins Geschehen eingebunden. Der Pflanzplan enthält be-



Birgit Braun-Buchwaldt freut sich über den Zuschuß für den guten Zweck

reits kinderfreundliche Namen wie „Schokoladenwein“ und „Gummibärchenblume“.

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich tatkräftig oder mit einer Spende am Gemeinschaftswerk „Rundweg der Düfte“ beteiligen möchten, seien hier noch mal Kontaktadressen und Bankverbindung bekannt gegeben:

Birgit Braun-Buchwaldt, Telefon 981659, Helmut Weber Telefon 5761

Kto. Kreissparkasse Ahrweiler 1000207009, BIZ 57751310, Stichwort „Rundweg“.

### Neu erschienen:

## Felsen und Burgen, Wasser und Wein – 180 Jahre gastliches Ahrtal und Bad Neuenahr-Ahrweiler

Seit jeher ist das Ahrtal ein beliebtes Reiseziel. Künstler und Literaten entdeckten schon in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts als Pioniere des Tourismus die Schönheit der felsigen Weinbaulandschaft der Mittelahr, deren Attraktivität bis heute ungebrochen ist. Der Autor Dr. Jürgen Haffke folgt ihren Spuren und zeigt eindrucksvoll den Wandel des Tourismus von seinen Anfängen bis zur Gegenwart auf.

Neben der geographischen Beschreibung des Ahrtals und seiner touristischen Entwicklung sowie der Kulturlandschaftspflege in der heutigen Zeit widmet sich Haffke ausführlich der Entwicklung Bad Neuenahrs zu einem der führenden Badeorte Deutschlands und zeigt dabei gleichzeitig auch deutlich die damit verbundenen Schwierigkeiten und die Notwendigkeit des Wandels vom „Rheinischen Karlsbad“ hin zur heutigen Ausrichtung „Wandern, Wein und Wellness“ auf.



**Getränke**  **Abholmarkt Heimservice**  
 Mo.-Sa. 800-2145 Uhr **02642 992603**  
**Am Rotweinwanderweg · Heerweg 18**  
 ● **Lieferservice (0,50€/Kasten)**

 **Tischlerwerkstätte H.-Peter Bauer**  
 Fenster und Türen in Holz und Kunststoff  
 Einbau von Rolläden  
 Verglasung aller Art · Innenausbau  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf Hauptstraße 124  
 Telefon 02642/4 11 25 Telefax 02642/59 71

**Thorsten LEFFECK**  
 Sachverständiger für Bauschäden  
 Schimmelpilzbefall und Immobilien  
 Am Kurgarten 76  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Tel. 02642-993070 Fax 02642-992499  
 www.Leffeck.de sv@Leffeck.de

**Schluss mit hohen privaten Krankenversicherungs-Beiträgen?**  
 Egal ob Sie bereits 30 Jahre oder erst seit kurzem in der PKV sind, wir optimieren Ihren Tarif und Sie sparen, je nach Situation, bis 50% ein, dies ohne Verlust Ihrer Altersrückstellungen und oftmals bei gleichen Leistungen! Wir arbeiten als KV-Spezialisten erfolgreich und vertreten ausschließlich Ihre Interessen!  
 Rufen Sie uns an!  
**Hans-Otto Schade**  
 Am Sonnenberg 59, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Telefon 02642-99787.48, Fax 02642-99787.49  
 Mobil 0171-6936113, E-Mail hos@svm.cc  
 PKV-TARIFOPTIMIERUNG - Nicht mehr und nicht weniger 

 **Ferienwohnung**  
 am Startpunkt zum **Rotweinwanderweg**  
 Bad Bodendorf, Bahnhofstraße 9,  
 bis 4 Personen (65 qm), Wohnzimmer,  
 Schlafzimmer, Küche, Bad, WC,  
 -große Terrasse, Radio, TV.  
**Tel. 02642/9914 14 · Mail ute\_knorr@gmx.net**

**Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!**  
 Diabetische Fußpflege · Hühneraugen · eingewachsene Nägel  
 Pediküre mit und ohne French · Maniküre  
**Mobile Fußpflege Inge Baumann**  
 53489 Bad Bodendorf · Ahrtalstraße 34  
 Telefon (02642) 40 91 26 · Mobil: (0177) 7 48 73 02  
 - Termine nach telefonischer Vereinbarung -



Zahlreiche historische Abbildungen und aktuelle Luftbilder dokumentieren diese eindrucksvolle Entwicklung. Eine Zusammenfassung der Entwicklung des Tourismus im Ahrtal in Geschichte und Gegenwart in vier Sprachen (deutsch, niederländisch, französisch und englisch) runde das Bild ab.

Gut lesbar geschrieben, dennoch wissenschaftlich fundiert, mit zahlreichen und informativen Illustrationen, ist das Buch nicht nur für Ahrliebhaber und Touristen sondern auch für Wirtschafts- und Tourismusförderer lohnenswert.

Der promovierte historische Geograph Dr. phil. Jürgen Haffke stammt gebürtig aus Bad Bodendorf. Seit mehr als 30 Jahren widmet er sich dem geografischen und historischen Studium seiner Heimatregion. Er ist Mitherausgeber und Autor des 1983 erschienenen Bandes „Sinzig und seine Stadtteile“, veröffentlichte Texte über Bad Bodendorf und verfasste Beiträge zu Historie und Tourismus des Ahrtals für das Heimatjahrbuch des Kreises Ahrweiler.

Jürgen Haffke, Felsen und Burgen, Wasser und Wein – 180 Jahre gastliches Ahrtal und Bad Neuenahr-Ahrweiler, 210 Seiten, 131 zum Teil farbige Abbildungen, Broschur, Eifel-Verlag, Köln 2013, ISBN 978-3-943123-074, 36,- €. CB

## Frauenpower in Blau-Weiß

Nachdem bei der letzten Mitgliederversammlung Katja Effelsberg-Kohzer das Amt der 1. Vorsitzenden des Spielmannszugs Blau-Weiß von Helmut Pauly übernommen hatte und Sonja Schütte seitdem als neue musikalische Leiterin fungiert – zuvor Karl-Horst Betzing –, ist es an der Zeit, beide der breiten Bevölkerung in einem Interview vorzustellen.

**Dorfschelle (DS):** Stellen Sie sich bitte selbst in einem Kurzporträt vor.

**Katja Effelsberg-Kohzer (KE):** Hallo, ich bin Katja, 31 Jahre alt und lebe seit 2011 mit meiner Familie (Mann und zwei Kinder) in Bad Bodendorf. Im August 2012 habe ich das Amt der 1. Vorsitzenden des Spielmannszuges Blau-Weiß Bad Bodendorf angenommen.

**Sonja Schütte (SS):** Hey, ich bin Sonja, 29 Jahre alt, komme gebürtig aus Bremen und wohne nun schon seit einem Jahr in dem schönen Bad Bodendorf. Nach meinem Vereinsbeitritt im Mai vergangenen Jahres habe ich mich im August zur musikalischen Leitung als Nachfolge von Karl-Horst Betzing wählen lassen.

**DS:** Wie kamen Sie zum Spielmannszug? Gibt es eine familiäre Vorbelastung?





Katja Effelsberg-Kohzer



Sonja Schütte

**KE:** Im Spielmannszug bin ich nun schon seit meinem siebten Lebensjahr, da mein Vater ein echter Bodendorfer ist und zu den Gründungsmitgliedern des Spielmannszuges gehört. Auf diese Weise wurden mein älterer Bruder und ich schon früh an den Verein herangeführt, und wir haben das Musizieren für uns entdeckt.

**SS:** Ich habe bereits im frühen Alter mit dem Musizieren begonnen. Durch die musikalische Ader meiner Mutter erlernte ich mit sechs Jahren das Spielen der Blockflöte und blieb seitdem der Musik treu. In meiner Jugend entdeckte ich das Akkordeon für mich und nahm privaten Unterricht. Durch meinen Patenonkel und meine beiden Cousins kam ich mit zwölf Jahren in Bremen zum Spielmannszug, da diese dort aktiv musizierten. Nach meinem Wohnortwechsel habe ich wieder einen neuen Verein gesucht und mit dem Spielmannszug Blau-Weiß eine neue musikalische Heimat gefunden.

**DS:** Wer oder was hat Sie bewogen, sich für das Amt der 1. Vorsitzenden zur Verfügung zu stellen?

**KE:** Durch meine bereits langjährige Mitgliedschaft in diesem Verein fühle ich mich dem Spielmannszug sehr verbunden, daher habe ich nicht lange überlegt, mich bei den Neuwahlen als 1. Vorsitzende wählen zu lassen und aktiv im Vorstand die Vereinsarbeit mit voran zu treiben.

**DS:** Wie sind Sie zum Amt des Dirigenten gekommen und wie leicht fiel Ihnen der Wechsel vom aktiven Musizieren zum Dirigieren?

**SS:** Bereits in meinem alten Verein in Bremen habe ich das Amt der stellvertretenden Dirigentin ausgeübt, in welches ich im Laufe der Jahre hineingewachsen bin. Als beim Spielmannszug Bad Bodendorf die Neuwahlen stattfanden und ich für das Amt der musikalischen Leitung vorgeschlagen wurde, nahm ich dieses gerne an. Das Musizieren habe ich hierdurch nicht komplett aufgegeben, auch wenn es deutlich weniger geworden ist.

**DS:** Haben Sie sich auf bestimmte Stücke oder Stilrichtungen spezialisiert?

**SS:** Diese Frage kann man auf zweierlei Weise beantworten. Wir als Spielmannszug bevorzugen ein breites Spektrum an musikalischen Richtungen, um ein möglichst breites Publikum anzusprechen. Ich als Privatperson interessiere mich am meisten für die klassische Musik.

**DS:** Komponieren Sie auch selbst oder bearbeiten Sie Musikstücke?

**SS:** In meiner bisherigen Laufzeit als Dirigentin habe ich noch keine Stücke komponiert oder selbst arrangiert. In meiner schulischen Laufbahn habe ich diese Fertigkeiten

**DS:** Was zeichnet eine gute Dirigentin aus? Instrumentalisten müssen üben, um ihre Fertigkeiten nicht einzubüßen, wie ist das bei Dirigenten?

**SS:** Diese Frage ist nicht ganz leicht zu beantworten. Als erstes einmal sollte ein Dirigent ein gewisses „Knowhow“ an musikalischer Vorbildung und menschlichem Verständ-

nis besitzen. Er sollte es verstehen sich durchzusetzen, jedoch auch einmal nachgeben können. Es ist wichtig die musikalischen Fertigkeiten des Vereins einschätzen zu können und diese richtig einzusetzen. Die zweite Frage kann eigentlich mit der ersten beantwortet werden. Natürlich muss ein Dirigent auch üben. Das sieht man selbst bei Profis. Man kann schlecht von seinen Musikern etwas abverlangen, was man nicht selbst zumindest erlernt oder versucht hat. Wie soll ein Dirigent etwas vermitteln, z. B. ein neues Musikstück einstudieren lassen, ohne vorher selbst dieses erlernt zu haben, um sein Wissen weiter zu geben.

**DS:** Was war der schönste Augenblick in Ihrer bisherigen Amtszeit?

**KE:** Im Grunde sind es die gemeinsamen Auftritte, die mich erfreuen. Denn dort wird deutlich, dass wir ein guter Verein sind, der mit viel Spaß und Herzlichkeit dabei ist.

**DS:** Auf welche Auftritte freuen Sie sich besonders?

**KE:** Die beliebtesten Auftritte finden natürlich in unserem Heimatort Bad Bodendorf statt, wobei wir auch gerne auf Musikfesten oder bei Freundschafstreffen zugegen sind. Nicht zu vergessen sind unsere Einsätze zu Karneval.

**DS:** Was wird momentan getan, um die Attraktivität des Spielmannszuges zu halten bzw. zu verbessern?

**KE:** Wir arbeiten ständig an unserem Programm, um dieses für jedermann ansprechend und attraktiv zu gestalten. Dazu zählen eine intensive Proben- wie auch eine vorausschauende Jugendarbeit.

**DS:** Sehen Sie einen geänderten Stellenwert für den Spielmannszug in unserer Gesellschaft?

**SS:** Hierzu haben wir einmal unseren Leiter der Musikschule, Karl-Horst Betzing (KHB), befragt und geben seine Aussagen gerne hier weiter.

**KHB:** Auch wir haben unsere Probleme mit der schnelllebigen Zeit heute und machen uns große Sorgen über genügend Nachwuchs im Spielmannszug. Leider ist es oftmals so, dass die Kinder, die den Weg zu uns finden, nach einer gewissen Zeit der Ausbildung mittlerweile auf weiterführende Schulen gewechselt und dort einem enormen Leistungsdruck ausgesetzt sind, so dass für Freizeit, Spielen und Hobby kaum noch Zeit bleibt. Die erste Konsequenz ist dann leider das Verlassen des Vereins oder die Aufgabe eines schönen Hobbys.

Wir haben uns als Spielmannszug bisher trotzdem nicht entmutigen lassen und immer wieder neue Anläufe unternommen, Kindern in unserem Verein die Möglichkeit zu geben, ein Instrument zu erlernen und es nach Noten zum Klingen zu bringen. Mal mit mehr oder weniger Erfolg bei dem ein oder anderen. Integriert haben wir alle, die geblieben sind.

**DS:** Was planen Sie, um dieses Problem zu lösen?

**KHB:** Wir haben die jahrzehntelange Arbeit immer als eine aktive Jugendarbeit am und im Ort gesehen. So soll es auch weiter geschehen, wenn sich denn genügend Kinder und Jugendliche finden und darauf einlassen. Zurzeit sind wir in einer ersten Erprobungsphase, unter meiner Leitung mit Kindern ab fünf Jahren zu arbeiten, die das Trommeln lernen wollen. Wer sich dafür interessiert, darf sich gerne bei uns informieren. Ein weiterer Schritt der Nachwuchswerbung wird in nächster Zeit der Besuch in der Grundschule sein, wo wir uns den Kindern einmal vorstellen möchten.

**DS:** Was können Sie in Ihrem Spielmannszug anbieten?

**KE:** Wir bieten einen Musikunterricht in theoretischer und praktischer Form auf hohem Niveau sowie das Erlernen eines Musikinstruments (wie z.B. Querflöte, Lyra, Schlagwerk und viele mehr) in einer kleinen Gruppe mit qualifizierten Ausbildern. Mit fortschreitender Ausbildung wer-

**AHRTAL-KLINIK**  
 Fachkrankenhaus für Angiologie und konservative Kardiologie

Fachkrankenhaus  
**AHRTAL-KLINIK**  
 Angiologie und Kardiologie

Chefarzt Dr. med. Peter Flies      Praxis Dr. med. Gunter Giesen  
 Hauptstraße 166 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Telefon 02642/407-0 · Telefax 02642/407-155  
 www.ahrtal-klinik.de · Info@ahrtal-klinik.de

**Haar STATION**  
 Kammm in

Bad Bodendorfer Unternehmen

Inh. Gaby-Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Gaby Hoppe-Schäfer und Danny  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung  
 Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4 · Telefon 02642/99 89376

**Bad Bodendorfer Unternehmen**  
[www.bad-bodendorf.com](http://www.bad-bodendorf.com)

**Gasthaus Restaurant »Cholin«** Seit 1881

*Gesellschaftsräume für alle Anlässe, bis 90 Personen*  
*Gutbürgerliche und feine Küche*  
*Bundeskegelbahn ab 17.00 Uhr geöffnet*  
*Dienstag Ruhetag*  
*Sonntags Mittagstisch*

**Bahnhofstr. 1 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/41104**

Tel. 02642 - 99 97 04  
**NACHHILFE A.S.**  
[www.nachhilfe-as.de](http://www.nachhilfe-as.de)

**NEU** Täglicher Nachhilfeunterricht ohne Vertragsbindung möglich

Bad Bodendorfer Unternehmen

Kostenlosen Beratungstermin vereinbaren  
 Hauptstraße 64 · 53489 Bad Bodendorf

den zusätzliche Proben besucht, die die Kinder für erste kleine Auftritte wie Elternvorspiele, Projektaufführungen, Nikolausaktion oder ähnliche Ereignisse vorbereiten und damit auch das Musizieren in der Gruppe stärken und fördern sollen. Nach erfolgreicher Grundausbildung können die Kinder mit einer kleinen Prüfung das bronzene Leistungsabzeichen des Landesmusikverbandes erlangen und sich damit auch gleichzeitig für das Stammorchester qualifizieren. Darüber hinaus fördert der Verein die Kinder und Jugendlichen auf weiteren Lehrgängen im Kreis- und Landesbereich bis hin zum Dirigenten. Neben diesen klassischen Merkmalen der Musiklehre steht in unserem Verein auch das Einüben sozialen Verhaltens während der Probenarbeit und auch bei gemeinsamen Gruppenausflügen mit im Vordergrund.

**DS:** Wann und wo kann man Ihnen bei Ihrer Probenarbeit zusehen?

**SS:** Der Ablauf des Unterrichts in der Musikschule, einmal die Woche dienstags ab 18.00 Uhr für 45 Minuten, wird auf den oder die Schüler individuell abgestimmt und findet, um das Gruppengefühl zu stärken, in kleinen Gruppen statt. Unterrichtsort ist die hiesige Grundschule. Das Stammorchester probt ebenfalls jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr, in der Grundschule Bad Bodendorf.

**DS:** Was ist Ihr größter Wunsch für die Zukunft?

**KE:** Wir wünschen uns, dass der Spielmannszug in unserer Gesellschaft wieder mehr Ansehen und Zuspruch erlangt. Zudem hoffen wir, dass die Nachwuchszahlen in Zukunft ansteigen, ob im Kindes- oder Erwachsenenalter, ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Jeder, der Interesse hat, ist herzlich willkommen. Auch unsere ehemaligen Spielleute sind herzlich eingeladen, uns jederzeit bei Proben oder Auftritten zu besuchen und zu unterstützen. Wir wünschen uns, dass wir mit unserem Verein noch viele Jubiläen feiern werden.

**DS:** Was würden Sie gerne Ihren Vorgängern Helmut Pauly und Karl-Horst Betzing öffentlich mitteilen?

**KE + SS:** Wir bewundern die langjährige Tätigkeit im Vorstand und freuen uns, dass sie uns jederzeit mit Ihrer Erfahrung sowie Rat und Tat zur Seite stehen.

**DS:** Die Redaktion der Dorfschelle dankt Ihnen für dieses Gespräch und wünscht dem Spielmannszug viel Erfolg bei der Suche nach Verstärkung für die Reihen der Instrumentalisten. Es lohnt sich, beim Spielmannszug einfach zu den genannten Zeiten einmal vorbeizuschauen. *tjp*

## Von der Pomp zum Wasserhahn (Wasser: Das wichtigste Lebensmittel der Welt)

Ein Beitrag über Bodendorfer Trinkwasser, basierend auf den Berichten und Erinnerungen von Pittjupp (Peter Josef) Bauer.

Bevor in Bodendorf eine Wasserleitung gebaut wurde, gab es insgesamt schätzungsweise 48 Brunnen auf den Bauernhöfen. Diese förderten das Wasser aus acht bis zwölf Metern Tiefe. Einfache Bürger mussten sich an den zahlreichen Straßenbrunnen versorgen, die meistens in Brandsteinen gefasst waren, später gab es Betonrohre. Noch heute spricht man von manchen Häusern im Dorf im Dialekt, wie zum Beispiel „Pompe Hubert“ (Welsch). Es gab schon damals Klöngelsbröder wie Bartmann Krampnich (Josef Krampnich, der einzige in Bodendorf, der einen Bart trug), Josef Simons (Großvater von Otto Simons) oder Schreinermeister Josef Lorscheid, die sich selbst eine Pumpe geklängelt und auf dem eigenen Grundstück zum Einsatz gebracht hatten. Nicht zur öffentlichen Pumpe gehen und mühsam Wasser schleppen zu müssen bedeutete einen großen Fortschritt. („Klöngelsbröder“ waren in der Lage, ob ihres vielseitig handwerklichen Geschicks





Schulkinder an der „Pompe Pomp“. Eine der öffentlichen Wasserpumpen der Vorkriegsjahre.

zum Beispiel auch Metall zu verarbeiten. Mit eigenem Stromanschluss für die Pumpe konnte so ein „Mini-Wasserhochbehälter“ auf heimischen Scheunen- oder Dachböden installiert werden.)

War durch die Reblaus der Weinbau völlig zum Erliegen gekommen, verlegte man sich auf den Obstbau. Die schöne Lage von Bodendorf mit der Eignung zum Ferienort erregte Aufmerksamkeit. Damals waren es die Holländer, die Bodendorf entdeckten. Ein Nachteil bedeutete das fehlende fließende Wasser, also musste eine Wasserleitung gebaut werden, was am Rotberg in Angriff genommen wurde. Dort lag auf 55 Höhenmetern ein Waldstück, das Will (Wilhelm) Steinmetzler gehörte. Ein Weg zum Peterstal, im Volksmund „der neue Weg“, heute noch teilweise im Eigenbesitz und nicht überschrieben, wurde in Angriff genommen. Die Familie Klaus (Nikolaus) Schneiders aus Bad Neuenahr sah die Chance, das Café Schneiders zu bauen. Die Konzession erlaubte es nicht, Alkohol auszuschenken, nur Kuchen, Kaffee und Säfte durften laut Gemeinderatsbeschluss angeboten werden.

Der Hochbehälter am Rotberg (Rotberg wegen des roten Felsgesteins) wurde 1934 mit zwei quaderförmigen Kammern von jeweils 70 Kubikmetern Fassungsvermögen in Betrieb genommen (insgesamt also 140000 Liter), davon 20 Kubikmeter als Brandreserve. Im Brandfall musste der Gemeindeangestellte oder ein Feuerwehrmann den Brandschieber aufdrehen, um das Löschwasser bereit zu stellen.

Über einen Lüftungsturm, in dem das ankommende Wasser aus zwei Metern Höhe verrieselt wurde, fiel es zum Sammeln auf Metallbleche und wurde zur Enthärtung in zwei kleine Vorbecken mit Kieselsteinen geleitet. Da das Wasser stark mit Kohlensäure versetzt war, sammelte sich je nach Witterung eine mehr oder weniger hohe Schicht Kohlensäure im Raum. Weil das Gas Kohlenstoffdioxid schwerer als Luft ist, steigt im Raum ein unsichtbarer und tödlicher CO<sub>2</sub>-See an. Um diese Gefahr zu überprüfen, standen immer Kerzen bereit, die beim Eintreten entzündet wurden. Erlösch eine Kerze, hieß es warten, bis das CO<sub>2</sub> durch die geöffnete Tür entwichen war. Brannte sie bei erneutem Versuch weiter, konnte gefahrlos der Raum betreten werden.

Die Brunnen mit zwei Pumpen aus Bronze waren bis in eine Tiefe von fünf bis sechs Metern aus Ziegelsteinen gemauert.

Anfang der 80er Jahre zog die Firma Blech (WBH Wassertechnik, heute WBH Water GmbH) aus Hillesheim (Eifel) ein Stromkabel durch die Wasserleitung, womit die Stromversorgung gesichert war und somit Licht und Gebläse angebracht werden konnten.

Der Hochbehälter war anfangs für einen täglichen Wasserbedarf von 70 Kubikmetern gebaut. Der Bauboom Ende der 60er Jahre hatte zur Folge, dass der alte Brunnen im Sommer nicht mehr ausreichend Wasser hergab. So wurde auf dem Gelände am Fuß des Rotbergs erneut gebohrt. Die erste Bohrung ergab reines Sprudelwasser in einer Tiefe von 15 Metern, das allerdings für die Trinkwasserversorgung nicht geeignet war. Die zweite Bohrung war erfolgreich. Somit war fürs erste die Versorgung gesichert.

Die Kurgäste aus Bad Bodendorf – die meisten kamen aus dem Kohlenpott – sagten: „Ihr seid mit eurem schmackhaften Trinkwasser reich gesegnet.“

Die Wasserleitung in Bodendorf bestand in den ersten Jahren nur aus Grauguss (Durchmesser: 80 bis 125 mm). Durch die Kohlensäure war das Wasser zwar sehr geschmackvoll, aber für die Hauptleitung zu aggressiv, selbst duktiler Guss (mit stahlähnlichen mechanischen Eigenschaften) war nicht widerstandsfähig genug; erst Kunststoffrohre zeigten zufriedenstellende Eigenschaften. Viele Häuser außerhalb, die wegen zu hoher Kosten ihren eigenen Brunnen weiterbetrieben, bekamen wegen der Tiefe der Kanalleitung Probleme.

Da sich die Einwohnerzahl Bodendorfs in den 60er und 70er Jahren immer weiter vergrößerte, reichte die Fördermenge am Rotberg für die Bewohner des Dorfes nicht mehr aus. Ortsvorsteher Jupp Schuld sah nur die Möglichkeit eines zusätzlichen Brunnens im Kurgebiet. Am Spielplatz rechts der Ahr (früher bei Haus Dreimann) gab es in 4,50 m Tiefe ausreichend Wasser, aber der Nachteil war, dass diese Häuser keinen Kanalananschluss hatten. Somit war das Wasser nicht keimfrei und musste nach Entnahme aus dem Brunnen leicht gechlort werden. Allerdings hatte die Gemeinde kein Recht, hier Wasser zu entnehmen, da die Familie Hardt im Kurgebiet Quellschutz besaß. Sie musste bei ihr die Genehmigung für die Wassersuche einholen. Durch persönliche Nachfrage von Pittjupp Bauer (Mitarbeiter im Wasserwerk) bei Familie Hardt erhielt die Gemeinde Bodendorf die Zustimmung, bei Engpässen in der Wasserversorgung diesen Brunnen über eine Druckleitung dem Wassernetz zuzuschalten. Als Wehrleiter der Bodendorfer Feuerwehr konnte Pittjupp Bauer somit gleichzeitig den Brandschutz für das Kurgebiet fernab des Rotbergs sichern.

Heute wird nach Auskunft von Bernd Lischwé (Werkleiter der Stadtwerke Sinzig) das gesamte Trinkwasser für Sinzig und die Verbandsgemeinde Bad Breisig mit 31000 Einwohnern aus der zentralen Wassergewinnung (Nieder- und vier Brunnen) im Wasserschutzgebiet „Goldene Meile“ gewonnen.

Das Wasser für Bad Bodendorf gelangt nach Aufbereitung (Entsäuerung) in den Sinziger Hochbehälter „Ziemert 2“, fließt von dort durch das Stadtgebiet in die Pumpstation „Ahrbrücke“ (gegenüber TÜV), um von dort über den Bodendorfer Hochbehälter in Bad Bodendorf verteilt zu werden. Der Hochbehälter auf dem Mühlenberg besitzt ein Fassungsvermögen von zwei Mal 500 Kubikmetern.

Über das circa 18 Kilometer lange Kanalnetz mit etwa 1000 Hausanschlüssen werden davon täglich in Bad Bodendorf 450 Kubikmeter verbraucht, was einem monatlichen Bedarf von 13000 Kubikmetern entspricht.

Die Gesamtförderung für Sinzig beträgt im Jahr rund 1,6 Millionen Kubikmeter, wovon die Hälfte der Verbandsgemeinde Bad Breisig zugeführt wird. Die Stadt Sinzig mit ihren Stadtteilen verbraucht am Tag zwischen 1900 und 2300 Kubikmeter.

Der frühere Brunnen am Rotberg dient heute nur noch als Notbrunnen. Die Pflege des Geländes übernahm kürzlich der Imkerverein Goldene Meile. Als erfahrener Imker hat

*Hotel Restaurant Café*  
**Haus am Weiher**



**An Ostersonntag und Ostermontag**  
 genießen Sie in angenehmer Atmosphäre unsere  
 a-la-carte-Spezialitäten wie Fisch, Lamm, Wild, Steaks,  
 mediterrane Köstlichkeiten und frischen Spargel.

*Tischreservierung erbeten!*

**An Karfreitag Fischspezialitäten**

*Doris Günther-Hagemann und Team freuen sich auf Ihren Besuch.*  
 Warme Küche von 11.30 – 14.30 und von 17.30 – 21.30 Uhr  
 Nachmittags: Kaffee und Kuchen oder Waffeln aus eigener Konditorei

Bäderstraße 46 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Tel. 02642/990660  
 www.haus-am-weiher.com · E-Mail: info@haus-am-weiher.com



*Griechische und deutsche Spezialitäten  
 frisch für Sie zubereitet!*

**Schnellimbiss Bad Bodendorf**  
 Inh. G. Angelou

Bäderstraße 2 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Telefon 02642/5130

**Das Ferienhaus  
 in Holland**

auf der Halbinsel Schouwen-Duiveland  
 am Grevelingermeer

Familie Schwarz · Telefon 02642/403488  
 Sandra\_Schickor@gmx.de

**Anwaltskanzlei Schneider**

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Telefon 02642/9979629 · Fax 02642/9986589  
 Mail ratheoschneider@aol.com

Bad Bodendorfer Unternehmen

Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer  
 Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs-  
 und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht  
 Strafrecht · Verkehrsunfallschadensregulierung und  
 Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren ·  
 Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive  
 Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit  
 von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.



**Pension – Ferienwohnung  
 Alt-Bodendorf**

Ursula Schoen-Raible  
 Bahnhofstraße 15 Bad Bodendorfer Unternehmen  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Telefon 02642-9911598  
 Telefax 02642-9986589

Erleben Sie und entdecken Sie hautnah das faszinierende  
 Ahrtal – Wandern, Radfahren, Wellness, Thermalbäder.  
 Für den romantischen Abend – genießen Sie die Zweisam-  
 keit mit auserlesenen Ahrweinen.

sich auch hier Pittjupp Bauer maßgeblich eingebracht und seine Dienste zur Verfügung gestellt.

Die Redaktion der Dorfschelle bedankt sich bei Pittjupp Bauer. Durch seine Berichte können sein Wissen und seine Erinnerungen für alle bewahrt werden. *tjp*

## Neue Spielzeit für Mutabor

Im September 2013 wird die Bad Bodendorfer Theatergruppe Mutabor ihr aktuelles Stück zur Aufführung bringen. Traditionsgemäß finden die Vorstellungen wieder in der Turnhalle der Kita Max und Moritz (großes Haus) statt.

Bei dem aktuellen Stück handelt es sich um eine Uraufführung. An dieser Stelle sei noch nicht allzu viel verraten: Die Handlung spielt in Bad Bodendorf. In unserem sonst eher beschaulichen Ort bringen eine Reihe äußerst seltsamer Vorkommnisse die Dorfbewohner in Aufruhr...

Das Stück stammt aus der Feder der Bad Bodendorferin Ilse Schaefer, die selbst langjähriges Mitglied von Mutabor ist.

Beim Dorffest 2012 erinnerte Mutabor an ihr zuletzt aufgeführtes Stück „Kalif Storch“. Auf einer Stellwand, die eine Szene aus diesem Stück zeigte, konnten sich die Dorffestbesucher auf einem ganz besonderen Erinnerungsfoto verewigen lassen.



Die Theatergruppe, die bereits vor 24 Jahren gegründet wurde, möchte die Kinder- und Jugendarbeit in Bad Bodendorf unterstützen. Daher gelangt der größte Teil der Einnahmen wieder zurück zu den Kindern. So konnte sich nach dem Stück „Kalif Storch“ die St. Sebastianus Grundschule über eine neue Digitalkamera und die Freitagspielgruppe über eine Kugelbahn und ein Schwungtuch freuen. Die Kita Max und Moritz erhielt eine Geldspende, die in den Kauf einer neuen Küche einfließt und die katholische öffentliche Bücherei schaffte neues Lesefutter an. *DP*

## EDV im Heimatarchiv

Ein im HBV lange gehegtes Vorhaben wird zur Zeit endlich in die Tat umgesetzt. Die EDV-Erfassung der Bestände des Heimatarchivs. Die technischen Voraussetzungen dafür sind schon vor einiger Zeit geschaffen worden. Seit den vielen Jahren des Bestehens dieser dörflichen Einrichtung schlummern die Bestände in den Schränken zwar wohlbehütet, aber immer mehr werdend, vor sich hin. Inzwischen wird es immer schwieriger, in den wachsenden Stapeln von Schrift- und Bildmaterial und Drucksachen etwas zu suchen und noch schwieriger etwas zu finden. Es ist aber ein Anliegen des Vereins, dass diese Einrichtung lebt, für interessierte Bürger transparent ist und mit dem Material gearbeitet werden kann. So wird es höchste Zeit, an die digitale Erfassung zu gehen. Wahrhaftig eine Herkulesaufgabe, die der amtierende Archivar Wolfgang





Seidenfuß kaum alleine hätte stemmen können. So war der Vorstand sehr froh, dass sich Josef Erhardt, nachdem er sich weitgehend aus dem Berufsleben zurückgezogen hatte, bereit erklärte, ihn bei der Aufgabe tatkräftig zu unterstützen.

Kenntnisse und Geduld im Umgang mit dem Computer und seinen Tücken und viel Zeit muss man mitbringen, um eine solche „Datenbank“ aufzubauen. Zunächst heißt es, vor Ort das zu verarbeitende wie auch immer geartete Dokument ganz banal in die Hand zu nehmen und inhaltlich zu erfassen. Darauf folgt die „Digitalisierung“ durch Einscannen oder auch Fotografieren.

Nun wird am Bildschirm eine Objektkarte, quasi eine Kennkarte für das Objekt erstellt, in die alle bekannten Informationen wie etwa Alter, Herkunft, Spender, Beschreibung, Lagerort etc. eingetragen werden. Zum Schluss erhält das Ganze noch eine Nummer, und dann ab in die Datenbank. Das so erfasste Archivgut wandert danach keineswegs wieder unter die genannten Stapel; jetzt wird es fachgerecht eingelagert, so, wie es sich die Archivare vorgenommen haben, und der Verein hat bei der Beschaffung des dafür nötigen Spezialmaterials keine Kosten gescheut. Die Originale müssen ja nun nur noch sehr selten entnommen werden, denn alle Informationen sind im Computer gespeichert, sie können auf Knopfdruck aufgerufen oder eine Kopie gezogen werden. Im Endausbau können die Daten sogar auswärtigen Heimatforschern via Internet zugänglich gemacht werden.

Auch das vorhandene Archivmaterial an historischen Gegenständen, das aus Platzmangel zum Teil auch in Räumlichkeiten außerhalb des Archivs gelagert ist, wird ab sofort konsequent EDV-mäßig erfasst. Hier ist jetzt das Vorstandsmitglied Eckhard Hoffmann zuständig. Als Leiter des Technikmuseums ist er für diese Aufgabe sicher besonders prädestiniert.

Bis zum „Tag der offenen Tür“ am letzten Wochenende im Juli hofft man den größten Teil des Archivbestandes verarbeitet zu haben, so dass sich die Besucher dann einen viel besseren Überblick über diese Einrichtung verschaffen können, als es bisher möglich war.

Der Heimat- und Bürgerverein möchte hier einmal den Spendern für ihr Vertrauen in das Heimatarchiv unseres Dorfes danken und hier noch mal an die Bevölkerung appellieren, etwa beim Aufräumen oder der Auflösung eines Hauhalts möglicherweise für die Ortsgeschichte wichtiges Material vor der Entsorgung im Archiv prüfen zu lassen. Die Nachwelt unseres Dorfes wird es ihnen danken.

BK

## Die Erkenntnisse des Heilpraktikers Matthias Leisen

Der Frühling steht vor der Tür. Anlass für viele Menschen, die über die Wintermonate angesammelten überflüssigen Pfunde wieder loszuwerden. Dabei kann eine Körperreinigung bzw. Entschlackungskur die Gewichtsabnahme unterstützen. Aber auch ohne den Wunsch der Gewichtsreduktion ist eine Entschlackungskur durchaus ratsam. Bad Bodendorf bietet viele Möglichkeiten für gesundheitsbewusste Menschen. Auch im „Institut de beauté“ von Waltraud Loose (Hauptstraße 41) ist die Redaktion der Dorfschelle fündig geworden: Frau Loose arbeitet mit den Bio-Produkten der Firma Peclasanus. Die

Herstellung und stets frische Verarbeitung der verwendeten Pflanzen entsprechen arzneimittelrechtlichen Vorgaben. Besonders interessant ist, dass diese Produkte, vor allem der basische Kräutertee, auf die Erkenntnisse des Bad Bodendorfer Heilpraktikers Matthias Leisen zurückgehen. Seine Forschungen und praktischen Erfahrungen reichen fast 100 Jahre zurück und sind auch für die heutige Zeit hilfreich und aktuell. Aus diesem Grund sollen Leisens Erkenntnisse noch einmal genauer vorgestellt werden:



Die Burg, hier praktizierte Matthias Leisen und später seine Tochter Käthe Vanselow

Der Magnetopath und Heilpraktiker Matthias Leisen (1879–1949) erwarb im Jahr 1929 die Burg Bodendorf. Er hatte in der Nähe eine radiumhaltige Quelle entdeckt, deren Wasser er zur Heilung seiner Patienten verwendete. Eigentlich war Matthias Leisen Maler von Beruf. Er entdeckte jedoch die besondere Gabe zur Mutung von Brunnenbohrpunkten und wurde daher während des ersten Weltkrieges zur Ausrutung von Wasseradern eingesetzt. Diese Begabung und intensive Kenntnisse und Untersuchungen in der Pflanzenheilkunde führten ihn schließlich zu seiner Tätigkeit als Heilpraktiker. Er entwickelte die „Leisenkur zur Therapie schlackenbedingter Krankheiten“. Gemäß des Lehrsatzes von Hippokrates „Eure Lebensmittel seien eure Heilmittel“ untersuchte Leisen die in Heilpflanzen, Gemüse und Gewürzen vorkommenden chemischen Elemente. Diese Elemente nimmt der Mensch in der Regel durch die Nahrung auf und scheidet sie über den Mineralstoffwechsel auch wieder aus. Bei einer übermäßigen Zufuhr oder einer Stoffwechsel- oder Ausscheidungsstörung kann es jedoch zu einer Ansammlung bzw. „Verdichtung“ eines oder mehrerer Elemente im menschlichen Körper kommen. Durch gründliche Untersuchungen fand Leisen heraus, dass diese Ablagerungen, auch Schlacken genannt, an der Entstehung chronischer Krankheiten beteiligt sind. Zu den durch Schlacken bedingten Krankheiten zählte Leisen, später in Zusammenarbeit mit seiner Tochter Katharina Vanselow-Feist, Rheuma, Arthritis, Leberleiden, Diabetes, Herzstörungen, Entzündungen, Lähmungen, Krämpfe, Katarrhe, funktionelle Störungen, auch die Anfälligkeit für Tuberkulose, Krebs und psychische Störungen wird nach den Erkenntnissen von Leisen durch Schlacken begünstigt. Leisen stellte fest, dass die jeweiligen Krankheiten von bestimmten Schlacken herrühren. So findet sich bei Rheuma regelmäßig Lithium in Verdichtung. Die Krankheit kann verschwinden oder zumindest deutlich gelindert werden, wenn die sie verursachenden Schlacken ausgeschieden oder neutralisiert werden. Nach dem homöopathischen Grundsatz wird „Gleiches mit Gleichem“ geheilt, daher ist die Schafgarbe wegen ihres Lithiumgehalts ein passendes Heilkraut, das Leisen bei seinen Rheumapatienten zum Einsatz brachte.

Um die Diagnose treffen zu können, welche Art von Schlacken beim Patienten vorlagen, nutzte er die 48 verschiedenen „Leisengabeln“, mit denen er den Körper ausrutete. Nach der genauen Diagnose konnte Leisen eine speziell auf den Patienten abgestimmte Teemischung, Gemüsebrühe oder ein Mineralstoffbad empfehlen. Ein besonders bekannter Leisen-Tee ist die Mischung aus zehn Pflanzen, mit der Maßgabe, die zunächst 48 von ihm erforschten Elemente mindesten einmal zu beinhalten. Dies ist eine allgemeine Teemischung, die alle Arten von Verschlackungen lösen bzw. verhindern, also abriegeln kann. Daher nannte Matthias Leisen diese Mischung „Riegel-Tee“.

Nach dem Tod von Matthias Leisen arbeitete seine Tochter in seinem Sinne weiter, ebenso seine ehemalige Sprechstundenhilfe Ellie Spitznagel.

Dr. h.c. Peter Jentschura und Josef Lohkämper führen auf Wunsch von Katharina Vanselow-Feist die Forschungen weiter. Sie haben das Elementespektrum von 48 auf 55 erweitert und beziehen es auf 275 Krankheiten.

Gerade in der heutigen Zeit leiden viele Menschen aufgrund von Stress und Fehlernährung durch zu viele säurebildende Nahrungsmittel unter einer Übersäuerung des Körpers. Diese baut sich schleichend, meist über viele Jahre auf. Daher ist es wichtig, rechtzeitig für einen basischen Ausgleich zu sorgen, um bereits entstandene Schlacken zu lösen. Die Erkenntnisse von Matthias Leisen sind demnach auch heute noch hochaktuell und fließen auch in den Bereich der Orthomolekular-Medizin mit ein. Für interessierte Leser: Das Buch „Die Leisenkur – zur Therapie schlackenbedingter Krankheiten“ (Katharina Vanselow-Feist) ist noch erhältlich. Der Schrank mit den 48 „Leisengabeln“ ist im Heimatarchiv erfasst und wird zur Zeit in der Schule aufbewahrt. DP

## Das 19. „Kleinste Weinfest an der Ahr“

Am Himmelfahrtstag, den 9. Mai, startet wiederum das zünftige Weinfest um den historischen Weinberg am Bahnhof, dem Startpunkt zum Rotweinwanderweg, und eröffnet damit die Weinfestsaison an der Ahr. Auch in diesem Jahr wird nach dem Erfolg wieder ein „Wein-Wander-Event“ mit Ziel Weinfest von der Weinwerbung im Ahraltourismus veranstaltet. Der Flyer ist schon in der Verteilung. Also ist wieder mit viel Besuch von auswärts zu rechnen. Startpunkt der Wanderung ist das Weingut Burggarten, von wo man ab 10.00 Uhr nach Belieben loswandern kann: Die Route führt über den Rotweinwanderweg in unser Dorf. Unterwegs werden die Wanderer an drei Jausestationen von den Weingütern Burggarten, Weinmanufaktur Dagnova und Lingen Heimersheim bewirtet. Die Stationen sind bis ca. 16.00 Uhr besetzt. Die Organisatoren vom Heimat- und Bürgerverein werden sich wieder gerne auf die Wanderergäste einstellen und sie herzlich willkommen heißen.

Zum Weinfest erwartet die Festgäste ein buntes Programm mit viel Musik, Gesang und Show. Traditionsgemäß wird das Fest um 11.00 Uhr von der Weinkönigin aus Heimersheim Alina I. mit ihrem Gefolge in historischen Gewändern eröffnet. Das Programm gestalten der Männergesangsverein „Eintracht“, die Original Goldbachmusikanten, Kinder der Grundschule, Helena Baretto und Band Latenite und das „Schellack-Duo“. Natürlich hoffen die Veranstalter, dass auch die bekannten Bad Bodendorfer Tanzgruppen das Fest bereichern.

Auch diesmal wollen Mitglieder vom Kunstkreis „Bad Bodendorf Kreativ“ die Besucher mit einer Ausstellung im Garten der Burg erfreuen, die durch das historische Burgtörchen mitten im Festgeschehen begangen werden kann.



„Blue Velvet“ beim Weinfest 2012

Wegen des zu erwartenden Besucherandrangs hofft der Heimat- und Bürgerverein wieder auf die Hilfe befreundeter Vereine. Er freut sich aber auch über jeden, der bereit ist, etwa bei Auf- und Abbau zu helfen oder beim Fest ein paar Stunden „Dienst“ zu machen.

Meldungen an B. Knorr, Tel. 991414 Mobil: 0172/6504331  
Mail: bernhard.knorr@bad-bodendorf.de.

## Sanierungen im Rahmen der Dorferneuerung – Zuschüsse nutzen!

Wer die Sanierung seines historischen Gebäudes in Bad Bodendorf plant, hat auch im kommenden Jahr die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für sein Projekt zu erhalten. Denn auch 2014 stehen Fördermittel in der privaten Dorferneuerung für Sanierungsmaßnahmen insbesondere ortstypischer Objekte zur Verfügung (siehe dazu auch Dorfschelle 4/2011).

Die Kreisverwaltung weist nun auf die folgenden einzuhaltenden Fristen hin: Sowohl Neu- als auch Wiederholungsanträge für Maßnahmen der kommunalen Dorferneuerung für das Programmjahr 2014 sind bis spätestens 1. August 2013, in dreifacher Ausfertigung bei der Kreisverwaltung Ahrweiler einzureichen, um eine rechtzeitige Bearbeitung zu gewährleisten.

Die aktuellen Antragsformulare können auf der Homepage der Kreisverwaltung Ahrweiler in der Rubrik Bürgerservice – Formularserver abgerufen werden. Dort finden Sie auch eine Checkliste zur Abwicklung der Antragstellung. CB

## Kunst im Dorf

### „Frühlingserwachen“ im Schefferhof

Am 3. Aprilwochenende, den 20. und 21. April 2013 zeigt die Künstlerin Birgit Braun-Buchwaldt von 14 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Schefferstube, Hauptstr. 69, ihre neuesten Werke zum Thema „Frühlingserwachen“.

Zu sehen gibt es eher kleinformatige und hauptsächlich florale Gemälde in Öl auf Leinwand.

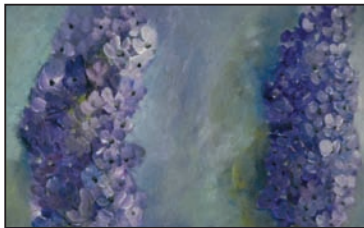
Meist konzentriert sich die Künstlerin auf eine Blumenart und reduziert bewusst die Farbpalette, es dominieren Naturtöne und wenige Farben, deren Zartheit im Spiel von Licht und Schatten herausgearbeitet werden. „Für



mich ist die natürliche Schönheit der Dinge sehr wichtig. Bei meinen Blumenbildern geht es mir vor allem darum, ihre vergängliche Schönheit einzufangen und dem Betrachter ein Stück von dem mitzugeben, was



ich beim Sehen und Malen empfunden habe. Ob es der Wind war, der durch die Blüten strich, oder einfach nur die Begeisterung für ihre bescheidene Ästhetik“, so die Künstlerin.



Komplettiert wird die Ausstellung von Betonobjekten in einzigartiger Haptik von Rudolf Buchwaldt. Nähere Infos unter [www.ahrkunst.net](http://www.ahrkunst.net).

Der Schefferhof bietet mit seinem historischen, denkmalgeschützten Ambiente den modernen Werken der Künstlerin Kontrast und harmonische Untermalung zugleich.

Nach dem Eigentümerwechsel des vorderen Teils des Schefferhofs befindet sich nun das gesamte Anwesen in einer Hand. Nachdem das Ehepaar Gottfried und Sigrid Becker die Räumlichkeiten einer generellen Renovierung und teilweisen Neugestaltung unterzog, präsentiert die „Schefferstube“ nun zunächst Exponate von Birgit Braun-



Buchwaldt, um sich danach mit stilvoller Gemütlichkeit zu empfehlen für gediegene private Feiern, diskrete geschäftliche Besprechungen sowie kulturelle und sonstige Veranstaltungen.

Nachdem die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen sind, wird mit dieser Ausstellung gleichsam der Start in die neue Saison begangen.. *Gottfried Becker*

## Blech und Gesang im Konzert

### Das Blsorchester St. Sebastianus Bad Bodendorf gibt ein Konzert mit belCanto

Am Sonntag, 21. April gibt das Blsorchester St. Sebastianus zusammen mit dem Vokalensemble belCanto um 17.00 Uhr ein Konzert in der Pfarrkirche St. Sebastianus.

Eine interessante Mischung aus Blasmusik und Chorgesang erwartet den Zuhörer.

Das Blsorchester unter Leitung von Norbert Nyikes besteht nun schon seit gut zwei Jahren und hat sich durch viele öffentliche Auftritte bereits einen Namen gemacht. Zuletzt konnten wir es beim Mondscheinumzug hören, wo die Bläser ein buntes Programm zum Besten gaben und die Narren an den Straßenrändern zum Schunkeln und Mitsingen bewegten.

In blasender Eintracht wirkten sie auch schon mit bei der Feuerwehr, beim Dorffest, beim Martinsumzug, an Fronleichnam, am Kirmeszug und beim anschließenden Frühschoppen, beim Pfarrfest, bei der musikalischen Adventfeier, beim Dorffest und als kleine Bläsergruppe an Heilig Abend in der Christmette.

Der Chor belCanto (Leitung: Hans-Albert Jahn), was übersetzt heißt „ich singe schön“, kommt aus der Grafschaft, hat aber auch Mitglieder aus Bad Bodendorf.

Es werden Werke klassischer Kirchenmusik alter Meister



*Blasorchester beim Mondscheinumzug*

sowie zeitgenössische geistliche Musik gesungen. Ebenso finden sich Spirituals oder auch moderne Stücke aus der Popmusik in seinem Repertoire.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Freiwillige Spenden werden zu gleichen Teilen unserer Kirche und einem karitativen Zweck zugeführt.

*Eva Portugall*

## Jetzt glänzt er wieder – Gott sei Dank St. Sebastianus-Statue aufgearbeitet



Der Schutzpatron unserer Pfarrkirche, der Heilige Sebastian, bedurfte einer Aufarbeitung, da die drei Holzpfeile abgebrochen und entwendet worden waren. Der Überlieferung nach bekannte sich der römische Soldat Sebastian zum Christentum, worauf Kaiser Diokletian ihn um 281 n. Chr. zum Erschießen an Bogenschützen übergab. Der Baum, an den er gebunden war, steht heute versteinert neben der römischen Kirche St. Peter ad vincula (St. Peter in Ketten). Ebenso findet sich in dieser Kirche eine alte Mosaik-Ikone, die Sebastian als älteren Mann mit langem, weißen Bart zeigt. Erst seit der Renaissance wird er als

Jüngling dargestellt, auch unbekleidet als beliebtes Motiv in der Aktmalerei.

Heute gilt der Heilige Sebastian als Patron für zahlreiche Berufe, besonders aber gegen Pest und Seuchen (Gründungsgedanke unserer St. Sebastianus-Bruderschaft 1681 e.V.), neuerdings auch als Schutzpatron Homosexueller gegen das HI-Virus (Aids). In den 70er Jahren stifteten die in Bad Bodendorf lebenden „Max und Mäxchen“ (Max Dannath und Max Busch) die Statue, die sie von ihren Reisen nach Italien mitgebracht hatten. Durch diese circa 150 bis 200 Jahre alte Statue – das exakte Alter ist nicht dokumentiert – konnte ein aus Gips gefertigter Hl. Sebastian ersetzt werden.

Im Laufe der Zeit hatte sich an der Oberfläche der Skulptur eine Schmutzschicht abgelagert.

Anhaftender Staub und Ruß oder Wachs konnten von der Restauratorin Katharina Liebetrau aus Bonn problemlos entfernt werden.

Die an dem vom Wurmfraß geschädigten Holz auftretenden Fehlstellen und Ausfluglöcher von Insekten füllte sie mit Kittmasse und retuschierte etliche Fehlstellen. Die entfernten Pfeile arbeitete ein Schnitzer nach. Vor dem Einsetzen in die 120 cm hohe Statue wurden deren Befiederungen mit Blattgold belegt.

Zum Schutz gegen Krankheiten trugen früher viele einen Sebastianspfeile mit sich. Am Sebastianstag (20. Januar) trank man im Mittelalter den ersten neuen Wein der letz-

## Willkommen sein

- Alten- und Pflegeheim
- Seniorenresidenz
- Service-Wohnen
- Probewohnen
- Urlaub- und Kurzzeitpflege



Bad Bodendorfer Unternehmen



Am Kurgarten • 53489 Sinzig - Bad Bodendorf  
Tel. 0 26 42 / 40 60 • [www.maranatha.de](http://www.maranatha.de)

**„GÄSTE WERDEN FREUNDE“**  
[www.Rhein-Ahr-Greeters.org](http://www.Rhein-Ahr-Greeters.org)

## MALERFACHBETRIEB



**Stefan Schmickler**  
Maler- und Lackierermeister

Maler- und Lackierarbeiten

Moderne Raumgestaltung

Fußbodenbeläge

Bäderstr. 18 • 53489 Bad Bodendorf • Tel. 0 26 42 / 422 42 • [stefanschmickler@web.de](mailto:stefanschmickler@web.de)

**Claudis Naildomicil**  
Nagel- & Fußpflegestudio

Bad Bodendorfer Unternehmen

Claudia Niehues

Am Sonnenberg 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • Tel. 0 26 42-90 62 69  
[www.claudis-naildomicil.de](http://www.claudis-naildomicil.de) • [claudis-naildomicil@gmx.de](mailto:claudis-naildomicil@gmx.de)

Termine nach Vereinbarung

## ALFRED HUPPRICH



Stahl-Metall • Apparatebau  
Edelstahlverarbeitung • Industriemontage  
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit  
Alu- und Kunststoffenster • Alu- und Kunststofftüren  
Schaufensteranlagen • Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97  
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

70er-80er-Jahre-Party / 130-Party

## deziBell

Professionelle Beschallung

Michael Bell  
Zeisigweg 4  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Mobil 01 52 / 28 69 41 72  
[www.dezibell.com](http://www.dezibell.com)

ten Lese, der auch als Sebastianspfeil bezeichnet wurde. Leider schaut unser farblich aufgefrischter Schutzheiliger in ein dringend sanierungsbedürftiges Umfeld und harret immer noch dem Placet des Bistums, dass die Renovierungsarbeiten starten können. Er kann es kaum erwarten, auf frisch gestrichene Wände, gesäuberte und abgedichtete Fenster blickend, die ihn in noch besserem Licht erstrahlen lassen würden, den Klängen einer generalüberholten Orgel zu lauschen  
tjp

## Badesaison 2013 im Thermalfreibad

Auch wenn sich die Natur noch etwas zurückhaltend zeigt, es gibt ein untrügliches Zeichen, dass der Frühling nicht mehr weit sein kann: emsiges Treiben rund um das Thermalfreibad in Bad Bodendorf. Schon seit einigen Wochen wird das Bad für die bevorstehende Saisonöffnung am Gründonnerstag, den 28. März 2013, herausgeputzt. So werden ab diesem Tag ab 6.00 Uhr die Thermalfluten wieder für Badegäste freigegeben. Prominenz und Presse werden die Saison dann offiziell um 12.00 Uhr eröffnen. Am Ostermontag können ab 11.00 Uhr auch Ostereier im Schwimmbad gesucht werden.

Die Pächter und Freunde des Thermalbades schätzen sich sehr glücklich, dass auch die Gastronomie im Bad pünktlich geöffnet werden wird. Sie heißt künftig Café Bistro „Zur Quelle“ im Thermalfreibad und wird betrieben von Constanze und Guido Sper, die einen Steinwurf weit im



Die „noch“Baustelle „Zur Quelle“ mit Constanze Sper und Sohn

Lersch-Viertel wohnen. Bei unserem Besuch trafen wir auf eine Baustelle, auf der wegen der drängenden Zeit auch am Sonntag emsiger Betrieb herrschte. Aber die Spers haben alles im Griff, und ab Gründonnerstag wird das neue Bistro-Team die Gäste wie gewohnt mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, gepflegten Getränken und nicht zu vergessen die obligatorische Currywurst mit Fritten verwöhnen.

Zu den weiteren Neuerungen gehört, dass die Heizung des Bades nun zu Saisonbeginn bzw. gegen Saisonende höher gestellt werden kann, was durch den Einbau eines stromsparenden Frequenzumwandlers möglich ist. Dieses technische Gerät konnte durch eine Spende des Fördervereins „Freunde des Thermalfreibades Sinzig-Bad Bodendorf“ erworben werden, die dem Bad anlässlich seines 75. Geburtstags zugute kam.

Auch der Spielplatz der kleinen Badegäste ist um eine Attraktion reicher. Diese konnte ebenso durch eine Spende des Fördervereins beim Neujahrsempfang 2013 im Sinziger Schloss angeschafft werden.



Zudem erhält die Außenfassade dank vieler Helfer, einen neuen Anstrich.

Auch in der Saison 2013 darf man sich wieder im Sinne des Kultursommers auf ein Abendprogramm im Schwimmbad freuen. Ein jetzt schon bekannter Top Act wird der Auftritt von Gisbert Baltes mit Band sein.

Rückblickend auf das Jahr 2012 danken Frank und Eva Riffel den Vertretern der Stadt Sinzig für die gute Unterstützung. Auch die zuverlässige Hilfe in Form von Arbeitskraft, Einsatzbereitschaft und Geldspenden durch den Förderverein „Freunde des Thermalfreibades Sinzig-Bad Bodendorf“ hat die Familie Riffel immer wieder sehr berührt.

Beim Weihnachtsmarkt genossen viele Besucher die winterliche Atmosphäre im Schwimmbad. Das Kuchenbuffet ergänzte das kulinarische Angebot auf dem Weihnachtsmarkt und wurde gerne angenommen. Dabei hofften nicht nur die Kinder, ein Türchen des wohl größten Adventskalenders in der Gegend öffnen zu dürfen.

Dass unser Freibad noch lange nicht baden geht, wurde an den Karnevalstagen beim Mondscheinumzug in Bad Bodendorf und beim Sinziger Umzug deutlich: der originell und aufwändig gestaltete Karnevalswagen der „Gruppe Bauer“ machte auf den nostalgischen Charme unseres Bades aufmerksam.

Nachdem der neue Pächter Frank Riffel seine erste Saison so erfolgreich gemeistert hat, dürfen wir uns sicher wieder auf eine ereignisreiche und hoffentlich sonnige Saison 2013 freuen. DP

## Gütesiegel für Maravilla



Zu den vier Sternen, die dieses Haus trägt, ist kürzlich eine weitere Auszeichnung gekommen. Es bekam das Gütesiegel Nr.1 als „Wanderbares Hotel“ ,verliehen vom Deutschen Wanderverband, und wird damit als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ geführt und empfohlen. Ebenso wie Wanderwege, wie jüngst der neue Ahrsteig, als Premiumwege zertifiziert werden können, bekommen ausgesuchte gastronomische Betriebe im Verlauf dieser Wege ein solches Siegel, sofern sie die Kriterien erfüllen.

In unserem Gespräch zeigte sich Geschäftsführer Harald Monschau sehr erfreut über die Auszeichnung, aber auch darüber dass das Haus immer besser angenommen wird. Das überdurchschnittliche Wellnessangebot und die ausgezeichnete Küche zeigen Wirkung. Im vergangenen Jahr wurde die von Floristik-Meyer neu gestaltete Terrasse über dem Restaurant eröffnet, die inzwischen als heißeste Sonnenterrasse des Ahrtales gehandelt wird. So entwickelt sich das Haus zu einem gastronomischen Höhepunkt im Fadenkreuz berühmter Wanderwege.

## „Loreley mit Forelle“ wird wiederholt

Das Konzert des Männergesangvereins „Eintracht“ zusammen mit dem Vokalensemble „Klangfarben“ und den Solisten Ursula Löbens und Dieter Ameln im Herbst hat die Zuhörer begeistert. Man konnte ohne Zweifel von einer sehr anspruchsvollen Aufführung sprechen, und alle Akteure waren sich einig, dass man das Konzert an anderer Stelle wiederholen sollte. Am 28. April, 17.00 Uhr wird diese Idee nun umgesetzt. Die Sänger von „Eintracht“ und „Klangfarben“ laden zur einer weiteren Aufführung diese schönen und ausgefallenen Konzerts „Loreley mit Forelle“ in etwas gestraffter Form in den Theatersaal des Augustinums Bad Neuenahr ein.

# HAIRSTYLE

Cut and Colour

Bad Bodendorfer Unternehmen

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293

Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

Einfach mal den Alltag genießen...

# Brunnenhof

Ihr Treffpunkt im Historischen Bahnhof  
Café · Bistro · Bier- und Weingarten

Di-Sa ab 14 Uhr geöffnet, bei schönem Wetter ab 11 Uhr  
Sonntag ab 11 Uhr · Montag Ruhetag

Bahnhofstr. 4 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/3086928 · Mobil 0177/2337763  
Mail karinblancke@web.de · www.brunnen-hof.de



## Behagliche Wärme und Bäder zum Wohlfühlen...

...von Ihrem Meisterbetrieb für Heizung, Bad und Solar aus Sinzig – von Mensch zu Mensch.

Sie möchten Ihr **Badezimmer sanieren, renovieren oder umbauen**? Ihr Badumbau soll möglichst wenig Arbeit machen?

Sie brauchen eine **neue Heizung**, wissen aber nicht welcher Energieträger langfristig der Beste für Sie ist? Sie möchten **kostenlose Solarenergie** nutzen und **Heizkosten sparen**?

**Sprechen Sie mit uns!**



**SEIDEL**  
KARSTEN  
Heizungs- und Bäderbau GmbH & Co. KG

Rheinallee 47 b  
53489 Sinzig  
Tel.: 0 26 42 / 99 38 32  
www.karstenseidel.de



## Dämmen, wohlfühlen, Heizkosten sparen!

Innenraumgestaltung  
 Fassadengestaltung  
 Bodengestaltung

Wir schaffen Atmosphäre!

**Maler Lenzen**

☎ **02642 / 903521** 53489 Sinzig · maler-lenzen.de

## 27. Bad Bodendorfer Dorfmeisterschaft im Sibbeschröm

Samstag, 20.4.13, 18 Uhr  
**Restaurant »Cholin«**

**27. Sibbeschröm Dorfmeisterschaft in Bad Bodendorf**

1. Platz: Wanderpokal und 150,- €  
 2. Platz: 100,- € und  
 3. Platz: 50,- €  
 Startgeld: 10,- €

**Mitspielen kann jeder!\***

Informationen: Dieter Dessauer, Telefon 02642/40 3199

Die Wirtsleute Cholin, Dieter Dessauer und ihr Team laden sehr herzlich ein zur 27. Bad Bodendorfer Dorfmeisterschaft im Sibbeschröm. Diese findet statt am Samstag, dem 20. April 2013, um 18 Uhr, im Gasthaus „Cholin“ in Bad Bodendorf. Mitspielen kann jeder ab 15 Jahren. Das Startgeld beträgt 10,- €. Als Preise gibt es für den 1. Platz 150,- € plus einen Wanderpokal, für den 2.

Platz 100,- € und für den 3. Platz gibt es 50,- €. Auch der Titelverteidiger Bert Schwarz aus Bad Bodendorf/Darmstadt hat sein Kommen zugesagt und wird am Tisch sitzen, ebenso werden mehrere Rheinland-Meister und sonstige Titelträger mitspielen. Gespielt wird, wie immer, nach den Ulmener Sibbeschröm-Regeln. Die Turnierleitung hat Dieter Dessauer.

Die Turnier- und Spielregeln können bei Dieter Dessauer per Mail (Dieter.Dessauer@Bad-Bodendorf.de) angefordert werden.

### Die Post zieht um

Nach fast fünf Jahren in den Räumen der Firma Elektro-Schmitz wird die Post in Kürze in den Dorfladen von Gisela Becker umziehen. Letzter Tag bei Elektro-Schmitz ist der 20. April und am 22. April geht es dann mit dem gleichen postalischen Leistungsumfang weiter im Dorfladen, Hauptstraße 88.

(Mehr dazu in der nächsten Dorfschelle).

**Dessauer-Druck**

**PRIM WERBUNG**

Tradition verbunden mit modernster Satztechnik

**Dessauer-Druck · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf**  
 Telefon 02642/403199 · Mail dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

#### Impressum:

**Herausgeber:** Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/99 14 14, Telefax 02642/99 14 97  
**Redaktion:** verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de  
**Mitarbeit:** Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (tp)  
**Anzeigen:** Wolfgang Seidenfuß, info@ibsei.net Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2012  
**Satz:** Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de  
**Druck und Herstellung:** OPTI-PRINT, Tel. 02642/98 1051  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich  
**Auflage:** 2000  
**Abgabe und Zustellung:** kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf  
**Bankverbindungen:**  
 Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen  
 Konto-Nr. 141430100, BLZ 577 615 91  
 Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf  
 Konto-Nr. 562272, BLZ 577 513 10

**Redaktionschluss der Dorfschelle 2/2013 ist am 9.6.2013.**

**Ferienwohnung Langen**

Susanne & Lars Langen  
 Im Ellig 16  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Telefon 02642-45275  
 Handy 0177-1476288  
 Mail info@fewo-hof-langen.de  
 www.fewo-hof-langen.de

**Naturheilpraxis Am Sonnenberg**  
**Irene Ehlen**  
 – Heilpraktikerin –  
 Termine nach Vereinbarung

Am Sonnenberg 34 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Tel. 02642/5128  
 ireneehlen@web.de · naturheilpraxis-ehlen.de

**MARAVILLA RESTAURANT MODERNA** **Unser Buffet im April/Mai 2013**

★★★★

<b>29.03.2013 - Karfreitag</b>	
4-Gang-Fischmenü	32,50 €
<b>31.03.2013 - Ostersonntag</b>	
6-Gang-Ostermenü, Sektiempfang gratis	48,50 €
<b>31.03. &amp; 01.04 - Ostersonntag &amp; Ostermontag</b>	
Mittagsbuffet mit kleiner Osterüberraschung	26,50 €
<b>14.04.2013, 21.04.2013, 28.04.2013</b>	
Sonntagsbuffet - ab 12:00 Uhr	24,50 €
<b>12.05.2013 - Muttertag</b>	
4-Gang-Menü, Proseccoempfang gratis	33,50 €
<b>05.05.2013, 19.05.2013, 26.05.2013</b>	
Sonntagsbuffet mit Spargel ab 12:00 Uhr	26,50 €

Hauptstr. 158 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Tel: 0 26 42 / 40 00 0 · www.maravilla-spa.de



## Veranstaltungskalender

23. März **Bußgang zur Kapelle Zierth'Heck**  
21.00 Uhr ab Kirche
24. März **Ostereierschießen für die ganze Familie**  
ab 14.00 Uhr in der Schützenhalle
28. März **Gründonnerstag 12.00 Uhr**  
**Saisonöffnung und Anschwimmen**  
**im Thermalbad**, anschließend  
**Eröffnung Tourist-Büro und Trinkhalle**  
sowie Begrüßung von Gästen und  
Wohnmobilisten, kleiner Umtrunk
1. April **Ostermontag**  
**Ostereiersuchen für groß und klein**  
11.00 Uhr im Thermalbad
6. April **Bürgerwanderung**  
mit Ortsvorsteher Alexander Albrecht,  
11.00 Uhr ab Bahnhof
20. April **27. Dorfmeisterschaft im Sibbeschröm**  
um 18.00 Uhr im Gasthaus „Cholin“  
in Bad Bodendorf. Gespielt wird nach  
den Ulmener Sibbesschröm Regeln  
(siehe Artikel Seite 18)
21. April **17.00 Uhr Konzert des Blesorchesters**  
**St. Sebastianus und dem**  
**Vokalensemble „bel Canto“**  
in der Pfarrkirche St. Sebastianus.  
(siehe Artikel S. 15)
28. April **17.00 Uhr „Loreley mit Forelle“**  
**Konzert des MGV „Eintracht“**  
im Theatersaal des Augustinums  
in Bad Neuenahr. Wiederholung der  
Aufführung vom 21.10.2012 in der  
Winzergaststätte (siehe Artikel S. 17)
28. April **Schützenfest 14.00 Uhr**  
**Festzug zur Schützenhalle**  
Schießwettbewerbe, Unterhaltung  
und Bewirtung
30. April **Maiansingen mit dem**  
**Männergesangsverein „Eintracht“**  
18.30 Uhr vor der ehemaligen  
Volksbank  
anschließend:  
**Tanz in den Mai bei der Feuerwehr**  
mit Hexen, Feuer und Eros  
in die Walpurgisnacht!  
Live-Musik, Tombola und Stimmung  
im Feuerwehrhaus
1. Mai **Es geht weiter bei der Feuerwehr**  
**Frühschoppen mit dem**  
**Spielmannszug „Blau-Weiß“**  
und dem **St. Sebastianus-Blasorchester**  
Am Nachmittag: Kuchenbuffet, Rund-  
fahrten mit dem Feuerwehrauto u.v.m.
9. Mai **Himmelfahrt**  
**19. Weinfest am Historischen Weinberg**  
am Bahnhof. Eröffnung 11.00 Uhr

**Technikmuseum Kohlensäuregasverflüssigung**  
Termine: 1. April Ostermontag (mit Vortrag) und 5. Mai  
jeweils von 11 bis 16.00 Uhr

**„Akademie mit Herz und Verstand“**  
[www.Rhein-Ahr-Akademie.org](http://www.Rhein-Ahr-Akademie.org)

## Fahrschule Henneke

... die Schule,  
die Spaß macht!

**Top-Ausbildung**  
in allen  
Klassen



53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39  
Info + Unterricht: di. + do. ab 19.00Uhr  
Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37  
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr  
Tel. 02641 / 91 68 63

[www.fahrschule-henneke.de](http://www.fahrschule-henneke.de)

## Erich Riske

Maler- und  
Lackierermeister



Moderne Raumgestaltung  
Bodenbeläge  
Wärmedämm-Verbundsysteme  
Fassadengestaltung  
Lehmputz  
Tapezierarbeiten

Am Rotberg 43  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 0 26 42 / 98 13 85  
Mobil 0170 / 5 80 35 88

Bad Bodendorfer Unternehmen

Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern

Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

MEISTERBETRIEB

## Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports  
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178 - 72 33 801  
Daniel Schmitz | 53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

[WWW.HOLZBAU-L-S.DE](http://WWW.HOLZBAU-L-S.DE)

## Institut de beauté

*Kosmetik & Fußpflege*

Babor Kosmetikinstitut • Long-Time-Liner  
Conture Make-Up • alessandro Nail Design

Waltraud Loose

Hauptstraße 41 • 53498 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42-40 99 94

[www.babor-shop.de/institutdebeaute-loose](http://www.babor-shop.de/institutdebeaute-loose)



- ✓ EDV-Service
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL
- ✓ Virenschutz / Datenrettung
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software

**Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg**  
Service und Beratung rund um den PC

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig

Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123

kh@hanenberg-online.de - [www.hanenberg-online.de](http://www.hanenberg-online.de)

Bad Bodendorfer Unternehmen



**Ahrtal-Cafe**

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

**Lucia Felber**

Bad Bodendorfer Unternehmen



**Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber**  
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

# SCHMITZ

**service point**

**Schmitz**

ELEKTROINSTALLATIONEN  
SOLARSTROM-ANLAGEN  
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT  
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK  
KUNDENDIENST

---

Elektro Peter Schmitz GmbH  
Bahnhofstraße 6  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627

Bad Bodendorfer Unternehmen



## Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie  
Gesundheitsclub

**GUNNAR HOISCHEN**

Schillerstraße 62  
53489 Bad Bodendorf  
Telefon 0 26 42 / 98 11 03  
Telefax 0 26 42 / 98 11 05  
E-Mail: info@physio-hoischen.de  
Internet: www.physio-hoischen.de

Bad Bodendorfer Unternehmen



**hysiotherapie**



**Brunnen - Apotheke**

Apotheker Frank Wegner  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Bahnhofstraße 9  
Tel. 02642/41200  
Fax 02642/44023



www.brunnen-apo-sinzig.de

**Stark für Ihre Gesundheit !!**

**Reformhaus Bad Bodendorf**  
Inh. Frank Wegner

**Reformhaus**  
Treffpunkt gesunden Lebens



Bahnhofstraße 9  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/980101  
Fax 02642/44023

Bad Bodendorfer Unternehmen



# Gut.

Unser gesellschaftliches Engagement.  
Gut für die Menschen.  
Gut für Bad Bodendorf.

**Kreissparkasse**

**Maestro**  
Geldautomat

Bad Bodendorf  
Bahnhofstraße 7  
Tel.: 02642 9793 2560

Bad Bodendorfer Unternehmen

**Kreissparkasse Ahrweiler**